

DER LANDKREIS MACHT SCHULE – AUCH IN DEN FERIEN

Erste JTF-Fördermittelbescheide eingegangen

Landkreis Bautzen startet nunmehr mit der Umsetzung von Investitionen an seinen Beruflichen Schulzentren.



Kofinanziert von der Europäischen Union



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Der Landkreis Bautzen hat die ersten Fördermittelbescheide aus dem Just Transition Fund (JTF) für die geplanten Investitionen in seine Beruflichen Schulzentren erhalten. Damit ist ein wichtiger Meilenstein erreicht: Die Umsetzung erster Maßnahmen kann nun konkret vorbereitet und eingeleitet werden.

Insgesamt sieben von 28 Einzelvorhaben wurden bereits bewilligt – mit einem Gesamtfördervolumen für Ausstattungen von rund 3 Millionen Euro.

„Vor ziemlich genau einem Jahr haben wir die Anträge finalisiert und die Einzelvorhaben konkret geplant. Seitdem wurden hinter den Kulissen viele Hausaufgaben gemacht“, erklärt Jörg Szewczyk, Erster Beigeordneter des Landkreises Bautzen. „Nun, mit dem Startschuss durch die ersten Bescheide, heißt es, strukturiert und klar in die Umsetzung zu gehen. Wichtig ist, dass dies auch als Zeichen für die Sicherung und Entwicklung unserer Berufsschulstandorte verstanden wird. Mit dem Sächsischen Staatsministerium für Kultus als verlässlichem Partner wollen wir nun die nächsten Schritte gehen, um eine moderne Ausbildungslandschaft im ländlichen Raum zu gewährleisten.“

Zu den ersten bewilligten Projekten gehören zwei Vorhaben am Beruflichen Schulzentrum Kamenz



Schulleiter des BSZ Kamenz Christoph Koban erhielt jetzt vom Ersten Beigeordneten Jörg Szewczyk und Schulamtsmitarbeiterin Laura Seiffert den bewilligten Fördermittelbescheid. Laura Seiffert brachte zudem eine VR-Brille als Muster mit. Diese Brillen werden unter anderem von den Fördermitteln beschafft und sollen dann an den Beruflichen Schulzentren, in unterschiedlichen Varianten zum Einsatz kommen.

Im Berufsfeld Maler/Lackierer sollen künftig moderne Handwerksgeräte zum Einsatz kommen, die den aktuellen Stand der Technik abbilden. Zudem wird der Einsatz von Virtual- und Augmented-Reality-Technologien ermöglicht – ein zukunftsweisender Schritt, um praxisnahes Lernen mit digitalen Anwendungen zu verbinden. Der Umfang des Projekts beträgt 123.000 Euro.

Im Bereich Holztechnik für angehende Tischler steht die technische Erweiterung der bestehenden CNC-Maschine im Fokus. Der Gesamtumfang des Maßnahmenpaketes – bestehend aus großen und kleinen Teilprojekten – beläuft sich auf 736.000 Euro. Damit wird die Ausbildung an hochmodernen Werkzeugmaschinen gesichert und das Ausbildungsniveau an die Anforderungen des Handwerks angepasst.

Schulleiter Christoph Koban freut sich über den Beschaffungsstart: „Endlich geht es los – wir sind hochmotiviert! Die geplanten Maßnahmen bringen unsere Ausbildung nicht nur technisch auf den neuesten Stand, sondern ermöglichen auch unsere Auszubildenden noch gezielter auf die Anforderungen des modernen Handwerks vorzubereiten. Mein Kollegium und ich unterstützen den Prozess mit Fachwissen und großem Engagement.“

Fortsetzung auf Seite 2

Kreistag

Ergebnisse der Sitzung am 23. Juni



Seite 4/5

Busnetz

Fahrplan- und Haltestellenänderungen



Seite 12/13

Wenn Sie mich fragen ... | Hdyž so mje prašeće ...



... welche Gedanken mich vor meinen Start in den Urlaub besonders bewegt haben, dann sind es Entscheidungen, die wir Ende Juni für den Landkreis getroffen haben. Sicher haben Sie die umfangreiche Diskussion um die Beflaggung unserer Verwaltungsstandorte und der Schulen in Trägerschaft des Landkreises wahrgenommen. Der Kreistag ist mit Mehrheit meinem Antrag gefolgt, die Bundes- und Landesflagge sowie die sorbische Flagge dauerhaft an den Verwaltungsstandorten und den Schulen wehen zu lassen. Mit Änderungsanträgen aus dem Kreistag

wurde an den Verwaltungsstandorten auch die Europaflagge ergänzt. An den Schulen sind es die Flaggen des Bundes, des Landes - und der Sorben im sorbischen Siedlungsgebiet. Entscheidend ist, dass Fahnenmasten zur Verfügung stehen und nicht mit zusätzlichem Geld angeschafft werden müssen. Ich denke nicht, dass die Zukunft des Landkreises an Flaggen hängt. Vielmehr halte ich es für ein Stück Normalität – analog zu anderen Ländern in der Welt – dass wir mit einem gewissen Stolz und Heimatverbundenheit unsere Flaggen nicht in den Schränken verstauben

In eigener Sache

Neues Format, neuer Erscheinungstag

Ab August erscheint das Landkreisjournal in einem überarbeiteten Format und künftig immer samstags. Die erste Ausgabe im neuen Gewand erhalten Sie am 30. August 2025. Grund für die Umstellung ist ein Wechsel im Druck- und Vertriebsauftrag nach einer Neuausschreibung.

Ein herzlicher Dank für die gute Zusammenarbeit gilt dem bisherigen Dienstleister, der über viele Jahre hinweg für eine verlässliche und unkomplizierte Umsetzung gesorgt hat.

Grußwort (Fortsetzung von Seite 1)

lassen, sondern selbstbewusst zeigen. Aktuelle Umfragen von Medien zeigen zudem, dass es ja der ganz überwiegende Teil der Bevölkerung ebenso sieht. Und das ist gut so!

Die intensiv und teils emotional geführte Diskussion um die Flaggen mag dazu geführt haben, dass zwei wichtige Entscheidungen in der Öffentlichkeit nicht ganz so laut diskutiert wurden. Deswegen möchte ich an dieser Stelle noch einmal daran erinnern. Zum einen werden wir mit zwei neuen Ausbaugebieten die Versorgung mit schnellem Internet fortführen. Mehr als 8.000 Adressen im Raum Kamenz, Königsbrück, Bernsdorf und Elsterheide werden bis 2030 angeschlossen. Rund 35 Millionen Euro werden von der öffentlichen Hand investiert. Das schnelle Internet ist eine der wesentlichen Voraussetzungen, um als Region für Einwohner und Unternehmen attraktiv zu bleiben. Gerade mit Blick auf die positiven Entwicklungen der Wirtschaft und zahlreiche Projekte von Dresden bis Görlitz ist das eine sehr wichtige Investition, die wir hier angeschoben haben.

Eine weitere wichtige Botschaft betrifft alle, die gern mit Bahn und Bus unterwegs sind. Auch wenn es inzwischen das Deutschlandticket und einige Tariflösungen gibt, ärgert die Tarifgrenze zwischen den Verkehrsverbünden ZVON und VVO die Menschen nicht nur im Landkreis Bautzen. Denn durch unseren Landkreis verläuft seit dem Zusammengehen der Altkreise Bautzen und Kamenz eine unsichtbare Verbundgrenze. Es gab bereits zahlreiche Anläufe des Landkreises Bautzen, dies zu lösen. Leider ohne Ergebnis. Die aktuellen Entwicklungen zwischen Dresden und Görlitz verpflichten uns

jedoch dazu, den Verkehrsraum Ostsachsen mit der Landeshauptstadt Dresden als Einheit zu verstehen und zu organisieren. Deshalb haben wir seit Sommer 2024 intensiv mit der Stadt Görlitz, dem Landkreis Görlitz und den Vertretern des ZVON sowie des VVO bzw. dessen Zweckverbandes ZVOE verhandelt. Ende Juni haben wir den Durchbruch geschafft: Die Kreistage von Görlitz und Bautzen haben die Landräte beauftragt, auf Grundlage der ausgehandelten Papiere den ZVON und den ZVOE (VVO) zum neuen Verband Zweckverband Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO) zu fusionieren. Die ZVON-Verbandsversammlung hat dies ebenfalls beschlossen und wir sind nun bereit für den großen Schritt. Zum 1. Januar 2026 soll der einheitliche Verband entstehen, der dann schnellstmöglich einen einheitlichen Ostsachsentarif erarbeiten wird. Mit einem Ticket in der Wirtschaftsregion Ostsachsen von Dresden nach Görlitz - oder aus touristischer Sicht vom Lausitzer Seenland bis ins Elbsandsteingebirge - fahren zu können: noch nie waren wir diesem ersehnten Ziel so nahegekommen. Es ist ein Plan, der aus meiner Sicht nur Gewinner kennt.

Ich bin stolz darauf, wie gut sich viele Dinge im Landkreis Bautzen trotz schwieriger Rahmenbedingungen entwickeln. Vieles ist erreicht, einiges liegt noch vor uns. Wir arbeiten daran und werden nach der Urlaubszeit wieder mit voller Kraft durchstarten. Ich wünsche Ihnen eine schöne Sommerzeit, hoffentlich ein paar erholsame Urlaubstage, aber vor allem, dass Sie gesund bleiben!

Ihr Landrat
Udo Witschas

Fortsetzung von Seite 1

Auch im Beruflichen Schulzentrum Bautzen starten nun umfangreiche Umsetzungen

Für das Berufsfeld Mechatronik wurden Mittel in Höhe von 743.000 Euro bewilligt. Im Detail umfasst die Ausstattung unter anderem Laborausstattungen mit Pneumatik-Equipment, Versuchs- und Messgeräten und einem Robotik-Kabinett.

Ebenso erhält der Bereich Automatisierungstechnik neue Ausstattung für die Lehre im Umfang von 555.000 Euro. Dazu zählen Anlagen für Wärme- und Kältetechnik und Laborausstattung für die Praxisarbeit an Antriebs- und Regelungssystemen sowie die Aktualisierung von Bestandslaboren.

Schulleiter Uwe Richter und sein Team sind bereit für die Umsetzung: „Mit diesem Schritt werden die hervorragenden Bedingungen für unsere Auszubildenden, die das Berufliche Schulzentrum Bautzen hat, auf den aktuellsten Stand gebracht. Die geplanten Maßnahmen sind aus unserer Sicht ein wichtiger und richtiger Schritt. Wir freuen uns, dass nun Bewegung in das Vorhaben kommt. Gemeinsam mit engagierten Kolleginnen und Kollegen aus der Lehrerschaft bringen wir unsere fachliche Erfahrung gern in die Umsetzung ein.“

Insgesamt plant der Landkreis bis 2027 Investitionen in Höhe von rund 19 Millionen Euro – gefördert zu 90 % aus EU- und Landesmitteln. Der Eigenanteil von rund 1,89 Millionen Euro wurde bereits im Herbst 2024 durch einen Kreistagsbeschluss gesichert.

„Trotz der schwierigen Haushaltslage ist der Bereich Bildung und Schule ein wesentlicher und zentraler Schwerpunkt für



Ebenfalls Grund zur Freude hatte Uwe Richter, Schulleiter des BSZ Bautzen. Schulamtsleiter Matthias Knaak überbrachte mit Sachgebietsleiter Marcel Knobloch den Fördermittelbescheid.

uns als Landkreis Bautzen. Daher haben wir alles darangesetzt, die Finanzierung der Eigenmittel sicherzustellen – und das ist uns gelungen. Die Grundsteine sind damit gelegt“, so Jörg Szewczyk weiter.

Die Maßnahmen verteilen sich auf vier Berufliche Schulzentren im Landkreis und umfassen unter anderem Modernisierungen in den Bereichen Robotik, Automatisierungstechnik, digitale Lernräume, Pflegeausbildung sowie den einzigen Steinmetz-Ausbildungsstandort in Ostdeutschland.

Mit dem Eingang der ersten Bescheide wird nun die Projektumsetzung vorbereitet: Ausschreibungen, Vergaben und bauliche Planungen werden konkretisiert. Die Umsetzung der ersten Maßnahmen ist bereits im Laufe des kommenden Schuljahres vorgesehen.

PARTNERLANDKREIS CHAM

25 Jahre Treffpunkt Ehrenamt – Landkreis Bautzen gratuliert



Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums des Treffpunktes Ehrenamt im Landkreis Cham überbrachte Ehrenamtsbeauftragte Dunja Reichelt die Glückwünsche aus dem Landkreis Bautzen an Landrat Franz Löffler (links) und den Leiter des Treffpunktes Reinhold Huger (rechts). Der Austausch und die Zusammenarbeit beider Landkreise insbesondere auf dem Gebiet des Ehrenamtes ist für beide Seiten seit Jahren sehr wichtig und inhaltlich wertvoll.

IMPRESSUM

VON ZEIT ZU ZEIT HDYS A HDYS

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen Teil (Postanschrift):
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Bahnhofstraße 9, 02625 Bautzen, Tel. 03591 5251-80112
E-Mail: amtsblatt@lra-bautzen.de
Anzeigen/Sonderveröffentlichungen:
Sachsen Medien GmbH, Jens Steinbeck
Lauengraben 18, 02625 Bautzen
Tel.: 03591 4950-5042
E-Mail: amtsblatt.bautzen@ddv-mediengruppe.de
Fotos: (soweit nicht anders gekennzeichnet)
Landratsamt Bautzen, Pressestelle
Druck: DDV Druck GmbH, Meinholdstr. 2, 01129 Dresden
Layout: Susann Metasch, arteffective
Lausitzer Platz 1, 02977 Hoyerswerda
Auflage: 135.000 Stück zur Verteilung an alle frei zugänglichen Briefkästen des Landkreises Bautzen.
Ein Rechtsanspruch besteht nicht.

BÜRGERAMT

Bürgeramt des Landkreises Bautzen bleibt am 18.08.2025 geschlossen.

Aufgrund einer ganztägigen Fortbildung bleibt das Bürgeramt des Landkreises am Montag, den 18.08.2025 an den Standorten Bautzen, Kamenz und Hoyerswerda geschlossen. Ab 19.08.2025 steht das Team des Bürgeramtes wieder wie gewohnt zur Verfügung.



17. AUGUST 2025

Klosterfest und Kräutersonntag im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau

Doppelten Grund zum Feiern gibt es am 17. August 2025 im Kloster St. Marienstern in Panschwitz-Kuckau: Auf dem Klostergelände und im Klostergarten wird das diesjährige Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen erstmals zusammen mit dem Kräutersonntag gefeiert.

Schirmherrin Gabriela Hesse, Äbtissin des Klosters St. Marienstern, und Schirmherr Landrat Udo Witschas laden herzlich ein und freuen sich auf ein fröhliches Fest mit vielen Gästen.

Was erwartet die Besucher

Eröffnet wird das Fest um 10.30 Uhr traditionell mit einem Festgottesdienst in der Klosterkirche durch Markus Kurzweil, Generalvikar des Bistums Görlitz. **Zum ganztägigen Regional- und Naturmarkt** wird es von 9.30 bis 17.00 Uhr ein breites Angebot an Spezialitäten aus dem Land-, Forst und Gartenbereich geben. Auf dem gesamten Gelände – im Klosterhof, im Lippepark sowie im Klostergarten – stellen sich über 20 Vereine und Institutionen des Landkreises Bautzen vor und laden Besucherinnen und Besucher ein, ihre vielfältigen Angebote kennenzulernen.

Zum Fest erwartet Groß und Klein ein bunter Mix aus sportlichen Herausforderungen, Geschicklichkeits- und Denkspielen, kreativen Bastelangeboten sowie musikalischen und umweltpädagogischen Mitmach- und Freizeitangeboten.



Ab 13.00 Uhr präsentiert Entertainer Heiko Harig „Patente Talente“ auf der Bühne im Klosterhof. Nachwuchskünstler des Landkreises werden mit Musik und Gesang, flotten Tanzdarbietungen bis zu Akrobatik die Zuschauer begeistern. Auf der Naturbühne im Klostergarten beginnt ab 14 Uhr ein ebenso abwechslungsreiches Programm.

Anlässlich des gleichzeitig stattfindenden Kräutersonntags endet das Fest um 17.30 Uhr mit einer ökumenischen Schlussandacht mit Kräutersegnung im Klostergarten, gestaltet von Pfarrerin Jadwiga Mahling aus Schleife und Pfarrer Michael Noack aus Weißwasser. Die Gäste können sich hier ihren Kräuterstrauß segnen lassen.

Der Eintritt zum Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen ist frei.



EHRENAMT DES MONATS JULI

Georg Brösan – Ein Leben für Sollschwitz

Im Rahmen des Dorffestes in Sollschwitz wurde ein ganz besonderer Bürger für sein langjähriges, unermüdliches Engagement ausgezeichnet: Georg Brösan, im Dorf liebevoll „Stoppel“ genannt, erhielt am 20. Juli die Auszeichnung zum Ehrenamt des Monats Juli von Landrat Udo Witschas. Die Bühne des beliebten Dorffestes bot den würdigen Rahmen, um einen Mann zu danken, der seit mehr als 50 Jahre mit Herzblut, Tatkraft und Liebe zur Heimat das Leben in Sollschwitz und weit darüber hinaus prägt.

„Georg Brösan verkörpert, was Ehrenamt wirklich bedeutet: Einsatz ohne Bedingungen, Verantwortung über Jahrzehnte hinweg und ein Herz, das für die Gemeinschaft schlägt“, so Landrat Udo Witschas bei der feierlichen Übergabe der Urkunde. „Im Namen des Landkreises spreche ich Ihnen meinen tief empfundenen Dank und meine herzlichen Glückwünsche aus. Menschen wie Sie, Herr Brösan halten unsere Gemeinschaft zusammen.“

Die Entscheidung, die Ehrung im Rahmen des Dorffestes zu überreichen, hätte passender nicht sein können



– denn kaum jemand hat so viel für den Fortbestand der örtlichen Feste, Traditionen und des Gemeinschaftslebens in Sollschwitz getan wie Georg Brösan. Mit großem Organisationstalent und Geschick leitet er jedes Jahr mehrere Arbeitseinsätze, die für das dörfliche Miteinander und die Infrastruktur unverzichtbar sind. Doch damit nicht genug: Mit Weitsicht und Beharrlichkeit gelingt es ihm immer wieder, Fördermittel einzuwerben – in enger Zusammenarbeit mit der Stadt Wittichenau und Bürgermeister Markus Posch – immer mit dem Ziel, das Dorf weiterzuentwickeln.

Georg Brösan ist nicht nur ein Motor für den Ort, sondern auch ein Bewahrer wertvoller Traditionen. Über 24 feste Traditionen werden in Sollschwitz jedes Jahr gepflegt – und er sorgt dafür, dass diese auch in Zukunft fester Bestandteil des Dorflebens bleiben. Als langjähriger Ortsvorsteher (seit 1999) und über 20 Jahre Vorsitzender des Dorfclubs hat er unzählige Veranstaltungen mit auf die Beine gestellt. Auch überregional hat er sich verdient gemacht: als Gemeindevorstand der Stadt Wittichenau (1994–2018), davor als Leiter der freiwilligen Feuerwehr Sollschwitz, als Kapellenvorstandsvorsitzender seit fast 40 Jahren und durch sein Engagement in der Jagdgenossenschaft sowie im Kreistag.

Die Menschen in Sollschwitz wissen, was sie an ihrem „Stoppel“ haben. Sein unermüdlicher Einsatz für das Gemeinwohl, sein Gemeinschaftsgeist, seine Bescheidenheit und sein Blick für das Wesentliche machen ihn zu einem Ehrenamtlichen im besten Sinne. Mit dieser Auszeichnung wird ein Lebenswerk gewürdigt, das tief in der Gemeinschaft verwurzelt ist – und das Vorbild für viele kommende Generationen sein wird.

ERGEBNISSE DER 6. SITZUNG

Kreistag am 23. Juni 2025 – Ergebnisse der 6. Sitzung

In der 6. Sitzung des Kreistages am 23. Juni 2025 wurden unter anderem folgende Beschlüsse gefasst:

Landrat erhält Mandat

für Zustimmung zum Zusammenschluss des ZVON mit dem ZVOE

Der Kreistag Bautzen hat den Landrat beauftragt, in seiner Funktion als Vertreter des Landkreises in den Verbandssammlungen des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) sowie des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE), dem öffentlich-rechtlichen Eingliederungsvertrag sowie der neuen Verbandssatzung des künftig fusionierten Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO) zuzustimmen. Der Landrat wurde ermächtigt, redaktionelle Änderungen sowie unwesentliche inhaltliche Anpassungen am öffentlich-rechtlichen Vertrag und an der Verbandssatzung zuzustimmen. Darüber hinaus soll der Landrat auf eine schnellstmögliche Vereinheitlichung des zukünftigen Tarifes hinwirken.

Hintergrund: Seit dem Zusammenschluss der Altkreise Bautzen und Kamenz im Jahr 2008 verläuft im Kreisgebiet die Grenze der Verkehrsverbünde VVO und ZVON. Dies wirkt sich nachteilig für viele Bahnreisende aus. Bereits 2012 wurde ein erster Fusionsversuch unternommen, der seinerzeit nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte. Auch ein Austritt des Landkreises Bautzen aus dem ZVON konnte 2018 nicht realisiert werden. Auch aufgrund der Großansiedlungen von Dresden bis Görlitz sieht der Landkreis Bautzen einen Mehrwert für einen einheitlichen Verkehrsverbund in Ostsachsen. Die Verbandssammlung des ZVON hat daraufhin am 09.08.2024 die Geschäftsführung beauftragt, gemeinsam mit dem ZVOE konkrete Vorschläge für eine Eingliederung zu erarbeiten. Grundlage hierfür war eine von beiden Seiten unterzeichnete Absichtserklärung, die durch Staatsminister Dulig persönlich mitunterzeichnet wurde. Der angestrebte Zusammenschluss des ZVON mit dem ZVOE verfolgt das Ziel, die Organisation des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) in Ostsachsen langfristig leistungsfähiger, agiler und zukunftssicher aufzustellen.

Breitbandausbau geht mit

Cluster 12 und 15 weiter

Die Kreisträte stimmten zu, den Breitbandausbau in den Cluster 12 und 15 an die GlasfaserPlus GmbH aus Köln zu vergeben.

Zu den Clustern 12 und 15 gehören insgesamt mehr als 8.000 identifizierte förderfähige Ausbauadressen. Cluster 12 mit ca. 4.700 förderfähigen Adressen umfasst die Kommunen Elstra, Königsbrück, Pulsnitz, Burkau, Kamenz, Crostwitz, Großnaundorf, Haselbachtal, Nebelschütz, Neschwitz, Ohorn, Panschwitz-Kuckau, Puschwitz, Räckelwitz, Ralbitz-Rosenthal, Schwepnitz und Steina. Cluster 15 mit ca. 3.600 förderfähigen Adressen umfasst die Kommunen Bernsdorf, Elsterheide, Frankenthal, Laußnitz und Neukirch bei Königsbrück.

Die Umsetzung beginnt nach Vertragsabschluss mit Vorliegen des endgültigen Bewilligungsbescheides im Jahr 2025.

Bisher liegen vorläufige Bewilligungsbescheide der Bundesrepublik Deutschland und des Freistaates Sachsen vor. Im Zuge des Vorhabens werden ca. 360 km Tiefbauarbeiten durchgeführt und ca. 1.750 km Glasfaserkabel verlegt.



Kreistag am 23. Juni 2025

Gebäudebeflaggung an Verwaltungsstandorten und Schulen in Landkreis-Trägerschaft

Die Kreisträte haben entschieden, die Verwaltungsgebäude des Landratesamtes in Bautzen und Kamenz ganzjährig mit der Europa-, Bundes- und Landesflagge sowie mit der Fahne der Sorben zu beflaggen - als sichtbares Bekenntnis zu Heimat, Herkunft und gemeinsamen Werten. Weiterhin sollen ebenfalls alle Schulen in Landkreisträgerschaft mit der Bundes- und der Landesflagge beflaggt werden. Die Schulen im sorbischen Siedlungsgebiet werden mit der Fahne der Sorben, der Bundes- und der Landesflagge beflaggt. Derzeit erfolgt die Beflaggung an Gebäuden des Landkreises lediglich zu einzelnen nationalen Anlässen. Zunächst soll die neue Flaggenregelung an jenen Gebäuden im Eigentum des Landkreises umgesetzt werden, die über Fahnenmasten verfügen.

Neue Software für die Buchung, Nutzung und Verwaltung der landkreiseigenen Sportstätten

Sportstätten im Landkreis Bautzen können künftig bequem online gebucht werden. Das Schulamt des Landkreises Bautzen wird künftig für die Nutzung seiner Sportstätten die webbasierte Verwaltungssoftware Locaboo verwenden. Locaboo ist eine KI-gestützte Ressourcen Management Software. Sie dient der Optimierung und Digitalisierung des Antrags- und Genehmigungsverfahrens und somit der Verbesserung der Sportstättenverwaltung. Durch die Einführung des neuen Buchungsprogrammes ist eine Anpassung der bestehenden Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung der Sportstätten notwendig. Die redaktionellen Änderungen betreffen insbesondere den Geltungsbereich, die Regelungen zum Anmeldeverfahren, die Bestätigung der Nutzungszeiten durch das Schulamt und die Festlegung der Fälligkeit der Entgelte durch Rechnungslegung. Alle weiteren Regelungen der Benutzungs- und Entgeltord-

nung behalten ihre Gültigkeit. Auch die Höhe der zu zahlenden Nutzungsentgelte bleibt unverändert. Die Kreisträte stimmten den Anpassungen zu.

weitere Beschlüsse und Informationen im Kurzüberblick

Richtlinie zur Ehrenamtsförderung wird angepasst

Das Antragsverfahren im Ehrenamt erfreut sich großer Beliebtheit im Landkreis und wird von vielen engagierten Bürgerinnen und Bürgern genutzt, um ihre Projekte zu realisieren.

Aufgrund der vorläufigen Haushaltsführung im Freistaat Sachsen hat der Landkreis bisher nur anteilige Fördermittel für den Bereich Ehrenamt erhalten. Sobald der Haushalt 2025/2026 vom Sächsischen Landtag beschlossen ist, wird mit weiteren Fördermitteln gerechnet. Daher wurde die Frist zur Antragstellung nach der Richtlinie Ehrenamtsförderung vom 30.09. auf den 30.11. des jeweiligen Haushaltsjahres verlängert. Darüber hinaus erfolgten redaktionelle Anpassungen der Richtlinie, die die fehlende Förderfähigkeit investiver Maßnahmen und die bestehende Förderfähigkeit von Personalkosten klarstellen sollen.

Kreisträte legen Stellvertreter im Verhinderungsfall fest

Das Sächsische Staatsministerium des Innern (SMI) informierte die Landkreise zuletzt über eine geänderte Rechtsauffassung. Diese betrifft die Vertretung der ständigen Mitglieder in verschiedenen Gremien, wenn diese verhindert sein sollten. Demnach müssen diese sogenannten „Verhinderungsstellvertreter“ ebenfalls vom Kreistag gewählt sein. Folgende Verhinderungsstellvertreter wurde entsprechend bestimmt:

Konvent des Kulturraumes Oberlausitz-Niederschlesien

Ständiges Mitglied	Dr. Romy Reinisch
Verhinderungsstellvertreter	Erik Weidner

Verbandsversammlung des Regionalen Abfallverbandes Oberlausitz-Niederschlesien (RAVON)

Ständiges Mitglied	Dr. Romy Reinisch
Verhinderungsstellvertreter	Jan Zschornack

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Sächsisches Industriemuseum

Ständiges Mitglied	Dr. Romy Reinisch
Verhinderungsstellvertreter	Erik Weidner

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Lessingbad Kamenz

Ständiges Mitglied	Jörg Szewczyk
Verhinderungsstellvertreter	Susann Jais

Verbandsversammlung des Zweckverbandes Körse-Therme Kirschau

Ständiges Mitglied	Jörg Szewczyk
Verhinderungsstellvertreter	Susann Jais



FORTSETZUNG ... ERGEBNISSE DER 6. SITZUNG

Kreistag am 23. Juni 2025 – Ergebnisse der 6. Sitzung

Bericht zur Katastrophenschutzvorsorge

Der Kreistag ist jährlich zum Stand der Katastrophenschutzvorsorge und –vorbereitung zu informieren, so sieht es der Gesetzgeber vor. Die Kreisräte nahmen den entsprechenden Bericht zur Kenntnis. Grundsätzlich ist der Landkreis gut aufgestellt, um im Katastrophenfall zu reagieren. Dennoch bestehen Herausforderungen bei der Personal- und finanziellen Ausstattung sowie der technischen Infrastruktur.

Die Führungsstrukturen wurden in den letzten Jahren organisatorisch und technisch modernisiert, etwa durch den Aufbau eines festen Stabsraums in Kamenz und die Überarbeitung der Krisenmanagementprozesse. Im Ressourcenmanagement wird die Bedeutung einer ausreichenden Lagerhaltung betont, um bei größeren Schadenslagen schnell handlungsfähig zu sein. Die Ausbildung des Verwaltungsstabes und der ehrenamtlichen Helfer wurde ebenfalls modernisiert. Für 2025 ist die Teilnahme an einer Landeskatastrophenschutzübung geplant. Das Warn- und Informationssystem MoWaS wurde technisch ausgebaut, um die Bevölkerung im Katastrophenfall schnell und zuverlässig zu warnen.

Gemeinsames System zur

Betriebsdatenerfassung der Straßenmeistereien

Die Kreisräte stimmten einer Beteiligung des Landkreises an der Beschaffung eines gemeinsamen Systems zur auto-

matisierten Betriebsdatenerfassung der durch die Straßenmeistereien erbrachten Leistungen zu. Für den Landkreis ist es ein Ersatz des veralteten Erfassungssystems aus dem Jahr 2009. Der Landkreis Meißen wird stellvertretend für die Landkreise des Freistaates Sachsen die Beschaffung des Systems übernehmen.

Personalien –

Neue Leiterin für das Ordnungsamt des Landkreises

Der Leiter des Ordnungsamtes, Verwaltungsobererrat René Burk wurde vom Kreistag zum 30.11.2025 von seiner Funktion entbunden. Er tritt Ende Januar 2026 in den Ruhestand ein. Zu seiner Nachfolgerin ab dem 01.12.2025 wurde Romy Nimtschke nach öffentlicher Ausschreibung berufen. Sie ist derzeit als Sachgebietsleiterin im Ordnungsamt beschäftigt und dort für die Organisation des Rettungsdienstes zuständig.

Das Ordnungsamt bearbeitet mit den Sachgebieten Allgemeines Ordnungsrecht, Rettungsdienst, Zentrale Bußgeldstelle, Brand- und Katastrophenschutz sowie Straßenverkehrsrecht eine Vielzahl an Aufgaben. Auch Themen im Gewerberecht, Jagdrecht, Waffenrecht, Sprengstoffrecht, Einbürgerungsrecht und Versammlungsrecht gehören zum Aufgabengebiet. Zudem wird in dem Amt die Fachaufsicht über die Ortspolizeibehörden, Gewerbeämter der Städte und Gemeinden, Einwohnermeldeämter und weitere Bereiche der öffentlichen Verwaltung wahrgenommen.

Gemeinsam mit seinen Beigeordneten Jörg Szweczyk und Dr. Romy Reinisch gratulierte Landrat Udo Witschas Romy Nimtschke zur Berufung.



FUSION DER VERKEHRSVERBÜNDE

Verbandsversammlung bestätigt ZVOE-Eingliederung

Weitere Weiche in Richtung Fusion gestellt: Die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Verkehrsverbund Oberlausitz-Niederschlesien (ZVON) hat am 27. Juni in Bautzen die angestrebte Eingliederung in den Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) bestätigt. Damit ist die Grundlage für einen Zusammenschluss von ZVON und VVO ab 2026 gelegt. Ebenfalls beschlossen wurde eine Millionen-Investition in zusätzliche Fahrzeuge für die Strecken Görlitz-Dresden und Zittau-Dresden.

Die Mitglieder der Verbandsversammlung bestätigten mit ihrem Beschluss den Eingliederungsvertrag mit dem Zweckverband Verkehrsverbund Oberelbe (ZVOE) sowie die Satzung des neuen Zweckverbandes Verkehrsverbund Ostsachsen (ZVVO). Mit dem neuen Verbund soll der öffentliche Personennahverkehr in Ostsachsen langfristig leistungsfähiger, agiler und zukunftssicherer aufgestellt werden. Zudem soll perspektivisch die Tarifgrenze beseitigt werden, die seit dem Zusammengehen der Altkreise Bautzen und Kamenz im Jahr 2008 durch den Landkreis Bautzen geht. Zuletzt hatten die Kreistage der Landkreise Bautzen und Görlitz die Landräte mandatiert, in der Verbandsversammlung der Eingliederung zuzustimmen. Die Stadt Görlitz erhielt keine entsprechende Mandatierung durch den Stadtrat.

Seit Sommer 2024 hatte eine Arbeitsgruppe aus Vertretern von Landkreis Bautzen, Landkreis Görlitz, Stadt Görlitz und ZVON-Geschäftsführung gemeinsam mit Vertretern



des ZVOE die Entwürfe für den Eingliederungsvertrag und die neue Verbandssatzung erarbeitet. Das Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung (SMIL) hat bestätigt, dass die bisherigen Festbetragszuweisungen beider Verbände im neuen Zweckverband fortgeschrieben werden.

Das Zusammengehen der beiden Verbände wird seitens des Freistaates mit vier Millionen Euro unterstützt. Der Betrag war vom ehemaligen Staatsminister Martin Dulig im August 2024 zugesichert worden. Damals hatten die Landräte Udo Witschas (Bautzen), Dr. Stephan Meyer (Görlitz) und der Görlitzer Oberbürgermeister Octavian Ursu mit Martin Dulig eine Absichtserklärung zur Fusion unterzeichnet. Diese Fusion war bereits 2012 erstmals angestrebt worden, blieb jedoch wie ein weiterer Versuch im Jahr 2019 ohne Ergebnis.

ZVON-Vorsitzender Udo Witschas: „Mit dem Beschluss der Verbandsversammlung haben wir in der Oberlausitz nun auch formal unsere Hausaufgaben erledigt. Ein großes Stück Arbeit liegt hinter uns, mein Dank gilt allen, die sich hier konstruktiv eingebracht haben.“ Bis Ende 2025 soll die Verbandsversammlung des ZVOE ebenfalls den Eingliederungsvertrag und die neue Satzung beschließen.

Außerdem beschlossen: Die Verbandsmitglieder haben am 27. Juni die Erweiterung der Fahrzeugflotte im Ostsachsen-netz II (v.a. Görlitz-Dresden und Zittau-Dresden) bestätigt. Der ZVON wird der „Die Länderbahn GmbH“ (DLB) ab 2027 zusätzliche Finanzmittel von 1,5 Millionen Euro jährlich zur Verfügung stellen. Die DLB kann damit, und unter finanzieller Beteiligung des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO), bis zu fünf zusätzliche Fahrzeuge im Bahnverkehr einsetzen und damit mehr Sitzplätze für Fahrgäste anbieten.

EINE ZUSAMMENFASSUNG

Region Rödertal: Bürgergespräch am 19.06.2025 in Pulsnitz

Beim Bürgergespräch „Auf ein Wort“ von Landrat Udo Witschas am 19. Juni 2025 im Schützenhaus in Pulsnitz gab es viele Themen, die die Bürgerinnen und Bürger der Region Rödertal bewegten. Die Veranstaltung richtete sich an die Einwohnerinnen und Einwohner von Arnsdorf, Großnaundorf, Großröhrsdorf, Lichtenberg, Ohorn, Ottendorf-Okrilla, Pulsnitz, Radeberg, Steina und Wachau. Es nutzten 18 Besucher die Gelegenheit, mit Landrat Udo Witschas, seinen Beigeordneten und den Bürgermeistern ins Gespräch zu kommen.

Das waren die Themen

Personal- und Geldmangel in der Landesdirektion

Ein Bürger aus Pulsnitz regte die Abschaffung der Landesdirektion Sachsen an, aufgrund des Personal- und Geldmangels der öffentlichen Hand. Landrat Witschas erklärte, dass er als Landrat keinen Einfluss habe, die Pflichtaufgaben müssten aber erledigt werden müssen. Aber auch der Freistaat sei gefordert, die Personalausgaben im Blick zu haben.

Trassenplanung und Bürgerengagement bei der Stromleitung

Vertreter der Bürgerinitiativen Großröhrsdorf und Hauswalde sprachen die geplante Stromtrasse für die zukünftige Versorgung der Dresdener Chip-Fabriken an. Dabei würden aktuell zwei Trassenvarianten diskutiert. Beide würden auf Widerstand der Bevölkerung stoßen, deshalb habe man eine Alternative ins Spiel gebracht. Diese sei aber abgelehnt worden. Sie wollen nun erreichen, dass der geplante Abstand zur Wohnbebauung vergrößert wird, um die Gesundheit der Anwohner zu schützen. Sie weisen darauf hin, dass es technisch möglich wäre, eine größere Distanz einzuhalten. Man habe bereits offene Briefe an die Landtagsabgeordneten verfasst, um mehr Einfluss auf die Entscheidung zu nehmen.

Landrat Udo Witschas unterstützt die Initiative der Bürger und sicherte zu, dass der Landkreis sich für eine Lösung einsetzen werde, die den Wünschen der Anwohner Rechnung trägt. Die Bürgerinitiative sowie der Bürgermeister der Stadt Großröhrsdorf, Stefan Schneider werden weiterhin in diesem Prozess aktiv bleiben und gemeinsam eine Lösung suchen.

Probleme mit gefälschten amtlichen Urkunden

Ein Bürger aus Pulsnitz brachte im Gespräch den Verdacht auf, dass möglicherweise gefälschte amtliche Urkunden als rechtsgültig anerkannt worden seien. Landrat Udo Witschas nahm dies ernst, erklärte jedoch, dass es sich um ein strafrechtliches Verfahren handelt, das in die Zuständigkeit der Polizei fällt. Der Landkreis könne hier keine direkte Unterstützung leisten, ermutigte jedoch den Bürger, sich weiterhin an die Ermittlungsbehörden zu wenden.

Öffentlichkeitsarbeit und Transparenz im Kreistag

Ein Bürger fragte, ob die Sitzungen des Kreistages nicht öffentlich im Internet übertragen werden könnten, um mehr Transparenz zu schaffen. Landrat Witschas erklärte, dass die öffentlichen Sitzungen bereits jedem Bürger die Möglichkeit bieten, persönlich teilzunehmen. Er betonte, dass Transparenz wichtig sei, aber auch darauf geachtet werden müsse, dass die Sitzungen nicht zu einer „Bühne“ werden. Die Rückmeldungen der Bürgermeister, die Stadt-



ratssitzungen bereits online übertragen, zeigen zudem, dass zwar der Wunsch nach mehr Sichtbarkeit geäußert wird, die tatsächliche Resonanz jedoch gering sei. Dies zeigten Beispiele aus anderen Landkreisen. Deshalb werde eine öffentliche Übertragung derzeit nicht als erforderlich angesehen werde.

Bauantrag für Hotel und Gastronomie

Ein Bürger aus Lichtenberg berichtete von Problemen im Bauantragsverfahren für sein Projekt, ein Hotel mit Gastronomie auf dem Eichberg. Ein Baucontainer, der zur Vorbereitung des Projekts aufgestellt wurde, soll nun wieder entfernt werden, obwohl er nicht dauerhaft verankert ist. Landrat Witschas versprach, gemeinsam mit der Beigeordneten Dr. Romy Reinisch einen Termin vor Ort zu vereinbaren, um das Thema zu klären und eine Lösung zu finden.

Lehrermangel in der Region

Eine Bürgerin und selbst Mutter zweier Kinder aus Hauswalde sprach das Problem des Lehrermangels an. Sie berichtete von einem konkreten Fall, in dem ein Schüler aufgrund des Lehrermangels in der Physik-Prüfung durchgefallen sei. Landrat Witschas erklärte, dass die Verantwortung für das Thema bei der Schulpolitik des Freistaats liege und dass der Landkreis keine direkte Einflussnahme habe. Er betonte jedoch, dass der Freistaat bereits Maßnahmen ergriffen habe, um den Mangel zu beheben, und auch Quereinsteiger vermehrt eingestellt würden. Landrat Witschas betonte außerdem, dass der Landkreis Bautzen allein 80 Mio. in den Bereich Bildung investiere. Er nannte Beispiele wie die Sanierung des Gymnasiums in Radeberg, der Oberschule Baruth und die Erweiterung der Kreismusikschule in Bautzen. Allesamt bedeutende Maßnahmen für die Zukunft der Region.

Der Beigeordnete Jörg Szewczyk berichtete von einem geplanten Projekt mit Lehramtsstudenten, das bereits im Landkreis Görlitz umgesetzt werde. Das wolle man in Abstimmung mit dem Kreiselternrat auch für Oberschulen im Landkreis Bautzen ermöglichen. Dies sei jedoch auch abhängig vom noch ausstehenden Haushalt des Freistaates.

Gewerbegebiet Lichtenberg

Ein Bürger aus Lichtenberg sprach ein geplantes Gewerbegebiet an und betonte die Wichtigkeit einer schnellen Entwicklung. Bürgermeister Thomas Wuttke von Lichtenberg erläuterte, dass man sich bereits auf eine Machbarkeitsstudie geeinigt habe, um die infrastrukturellen Anforderungen und die beste Nutzung des Gebiets zu prüfen. Diese Studie soll als Grundlage für die weiteren Planungen dienen. Landrat Witschas bestätigte, dass auch der Landkreis stark an einer zügigen Entwicklung interessiert sei.

Bürgermeisterin Barbara Lüke aus Pulsnitz ergänzte, dass die Studie vor der Sommerpause abgeschlossen sein sollte, um zügig mit den nächsten Schritten fortzufahren. Im Vorfeld habe man sich mit dem Landkreis darauf verständigt, dass Hinweise zur Umsetzung der Machbarkeitsstudie gegeben werden, um die Effizienz der Planung langfristig sicherzustellen. Dies sei bislang noch nicht erfolgt. Landrat Witschas betonte, wie wichtig es sei, dass alle Beteiligten – der Landkreis, die Städte und die Ämter – effizient zusammenarbeiten, um den Prozess ohne Verzögerung voranzutreiben.

Gründelteich in Bretnig-Hauswalde

Ein Bürger aus Bretnig-Hauswalde berichtete von Problemen mit dem Gründelteich, der keine ordnungsgemäße Pflege mehr erhalte und zunehmend versande. Landrat Witschas sicherte zu, zu prüfen, ob dieses Thema bereits im Landratsamt bekannt sei und mit den zuständigen Stellen zu klären, wie eine Lösung gefunden werden könne.

Verkehrsverbünde und Fusion der Verkehrsunternehmen

Landrat Witschas berichtete zudem über den aktuellen Stand der geplanten Fusion der Verkehrsverbünde ZVON und VVO. Der Kreistag von Görlitz habe dem jetzt zugestimmt, nun stünden noch die Entscheidungen im Kreistag des Landkreises Bautzen und im Stadtrat der Stadt Görlitz an. Er erklärte, dass die Fusion zu einem einheitlichen Tarif- und Verkehrssystem führen werde, das den öffentlichen Nahverkehr in der Region effizienter gestalten und die Vernetzung verbessern werde. Trotz einiger kritischer Stimmen rief der Landrat dazu auf, die langfristigen Vorteile für die Region zu betrachten. Er betonte, dass die Entscheidung zur Fusion maßgeblich die zukünftige Entwicklung des öffentlichen Nahverkehrs beeinflussen werde.

Fazit und Ausblick

Landrat Witschas bedankte sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme und das engagierte Gespräch. Es wurde betont, dass der Austausch mit den Bürgern sehr wichtig sei und die angesprochenen Themen weiterverfolgt würden.

Das nächste Bürgergespräch mit Landrat Udo Witschas findet am Donnerstag, 14. August 2025, 17.30 bis 19.00 Uhr, im Jugend- und Vereinshaus, Gutsstraße 4c in 02699 Königswartha statt. Die Veranstaltung richtet sich an die Einwohnerinnen und Einwohner in der Region Heide und Teiche. Der Region sind Großdubrau, Königswartha, Malchwitz, Neschwitz, Puschwitz und Radibor zugeordnet. Eine Anmeldung ist nicht notwendig.



KOMMUNALE PARTNERSCHAFTEN

Sorbische Volkstanzgruppe Schmerlitz beim Interkulturellen Volksfest in Bunzlau

Am 14. Juni fand in der malerischen Stadt Bunzlau ein interkulturelles Volksfest statt, das Bewohner und Besucher aus nah und fern anzog. An dem Fest nahm auch die Sorbische Volkstanzgruppe Schmerlitz aus dem Landkreis Bautzen teil. Sie präsentierte an diesem Tag mit ihren traditionellen Tänzen und Trachten die Vielfalt und Schönheit ihrer Kultur.

Mehr als nur Tanz – die Sorbische Volkstanzgruppe Schmerlitz ist ein Stück gelebte Lausitz.

Das interkulturelle Volksfest in Bunzlau war nicht nur eine Feier der Vielfalt und Tradition, sondern auch eine Gelegenheit für Begegnungen und um neue kulturelle Erfahrungen zu sammeln. Die Teilnahme unserer Gruppe aus



dem Landkreis Bautzen war dabei eine besondere Note und zeigte, wie kulturelle Traditionen Menschen über Grenzen hinweg verbinden können.

Insgesamt war das interkulturelle Volksfest in Bunzlau ein voller Erfolg und hinterließ bei allen Teilnehmern und Besuchern unvergessliche Erinnerungen.

Landkreis Bautzen unterstützt Projekt mit Partnerlandkreis Bunzlau

Der Landkreis Bautzen freut sich über den erfolgreichen Verlauf des Projekts – einmal mehr ein lebendiges Zeichen der kommunalen Partnerschaft zwischen Bautzen und Bunzlau. Ein herzlicher Dank geht an alle, die an der Organisation beteiligt waren und an die sorbische Folklore-Tanzgruppe Schmerlitz für ihre Teilnahme. Das Projekt wird durch die Europäische Union aus den Mitteln des Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung im Rahmen des Kleinkomplettfonds Polen - Sachsen 2021 -2027 mitfinanziert.

Amtliche Bekanntmachungen im elektronischen Amtsblatt des Landkreises Bautzen

Ausgabe 26/2025 vom 25.06.2025

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Großdubrau geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Kamenz geändert.
- Allgemeinverfügung des Landratsamtes Bautzen für die Zulassung und Regelung zum Gemeindegebrauch des Geierswalder Sees vom 17.06.2025

Ausgabe 27/2025 vom 02.07.2025

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Königswartha geändert.
- Errichtung Discount- und Verbrauchermarkt (Verkaufsfläche von 2650m²) mit 132 Pkw-Stellplätzen genehmigt
- Vollzug des Waldgesetzes für den Freistaat Sachsen (SächsWaldG) Ausweisung des Reitwegeabschnittes „Massenei Ost“ im Wald der Gemeinde Großharthau, Gemarkung Seeligstadt, sowie in der Gemeinde Großröhrsdorf, Gemarkung Bretnig

Ausgabe 28/2025 vom 09.07.2025

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten

des Liegenschaftskatasters in der Stadt Hoyerswerda geändert.

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Königswartha geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Ralbitz-Rosenthal geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Oßling geändert.
- Bekanntmachung des Landkreises Bautzen Veröffentlichung der Betriebskosten des Jahres 2024 gemäß der Sächsischen Förderschülerbetreuungsverordnung (SächsFöSchülBetrVO) für die Betreuungsangebote der nachfolgenden Schulen
 - „Heideschule Radeberg“ Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
 - Schule mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung „Nikolaus Kopernikus“ Hoyerswerda
 - Förderzentrum Bischofswerda
 - „Schule am Lutherpark“ mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung
 - Westlausitzschule Kamenz Schule mit dem Förderschwerpunkt Lernen
- Festsetzung der Elternbeiträge zur Ganztagsbetreuung von Schülern aus Schulen mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung

ab dem 01.01.2026

- Bekanntmachung des Landratsamtes Bautzen zum Vollzug des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung Feststellung der UVP-Pflicht nach § 5 Absatz 2 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung für die VOXCLEAN GmbH

Ausgabe 29/2025 vom 16.07.2025

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.

Ausgabe 30/2025 vom 23.07.2025

- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Doberschau-Gaußig geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Oßling geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Oßling geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Stadt Wittichenau geändert.
- Öffentliche Bekanntmachung einer Offenlegung über die Änderung von Daten des Liegenschaftskatasters Das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt hat Daten des Liegenschaftskatasters in der Gemeinde Rückelwitz geändert.

ABFALLAMT
**Korrekturen zum
Tourenplan 2025
Entsorgung Blaue Tonnen**

Gegenüber der gedruckten Version des Abfallkalenders wurden durch den Entsorger Änderungen beim Tourenplan für das laufende Jahr vorgenommen.


Bautzen Tour 03 und Tour 28

Die Blaue Tonne wird für den Rest des Jahres jeweils einen Tag vor dem im gedruckten Abfallkalender genannten Termin entleert.

Großdubrau

Die Blaue Tonne wird für den Rest des Jahres jeweils einen Tag vor dem im gedruckten Abfallkalender genannten Termin entleert.

Lauta

Die Blaue Tonne wurde ausschließlich im Juni abweichend entsorgt. Für den Rest des Jahres gelten die veröffentlichten Termine.

Oßling

Die Blaue Tonne wird für den Rest des Jahres jeweils einen Tag nach dem im gedruckten Abfallkalender genannten Termin entleert.

Wittichenau

Die Blaue Tonne wird für den Rest des Jahres jeweils einen Tag nach dem im gedruckten Abfallkalender genannten Termin entleert.

Im Internet und in der AbfallApp werden die korrekten Termine angezeigt.

DIE GLEICHSTELLUNGSBEAUFTRAGTE INFORMIERT

Sichtbares Zeichen gegen Gewalt: Orangene Bank im Erlebnisbad Cunewalde

Am 27. Juni wurde am Erlebnisbad Cunewalde feierlich eine orangene Bank übergeben, aber nicht irgendeine Bank, sondern eine mit, die mit klarer Botschaft ein Zeichen gegen Gewalt setzt. Hinter dieser Initiative steht der Arbeitskreis gegen sexualisierte Gewalt des Landkreises Bautzen, vertreten durch Madeleine Lenz, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises Bautzen sowie Stefanie Kausche vom Opferhilfe Sachsen e.V. in Bautzen. Bürgermeister Thomas Martolock sowie das engagierte Bad-Team rund um Isabelle Weder nahmen die Bank entgegen.

Das Erlebnisbad lädt damit nun nicht nur zum Planschen ein, sondern auch zum Nachdenken. Mit leuchtender Farbe richtet sich die Bank an alle Menschen, die sich in unserer Gesellschaft frei und sicher bewegen wollen. Gewalt hat keinen Platz in unserer Gesellschaft – lautet die Botschaft.

Seit 2022 stehen in zahlreichen Orten im Landkreis Bautzen immer mehr dieser „Orangenen Bänke“. Jedes Jahr kommen neue Patenschaften hinzu – die Bewegung wächst. Die Bänke sensibilisieren für die oftmals unsichtbare Realität von Gewalt gegen Frauen, Kinder und auch Männer. Sie machen aufmerksam auf psychische, körperliche und sexualisierte Gewalt, die häufig nicht auf Straßen und durch Fremde, sondern im vermeintlich sicheren Umfeld wie Familie, Arbeitsplatz oder Schule stattfindet. Ein QR-Code an jeder Bank führt



v.l.n.r.: Bürgermeister Thomas Martolock, Opferhilfe Sachsen e.V. Bautzen Stefanie Kausche, Leiterin Erlebnisbad Isabelle Weder, Gleichstellungsbeauftragte Madeleine Lenz

direkt zu konkreter Hilfe: Auf der Website des Arbeitskreises gegen sexualisierte Gewalt finden Betroffene lokale Anlaufstellen, Beratungsangebote und Informationen zu Unterstützungsmaßnahmen.

Die Initiative soll auch in Zukunft weitergeführt werden. Wer sich für eine Bank-Patenschaft interessiert oder Vorschläge dazu hat,

ist herzlich eingeladen, sich beim Arbeitskreis oder der Gleichstellungsbeauftragten des Landkreises Bautzen zu melden und Teil der Bewegung für Schutz, Respekt und ein Miteinander ohne Gewalt zu werden.

Weitere Informationen oder Anregungen

E-Mail: gleichstellung@lra-bautzen.de
Tel.: 03591 5251 87600

FACHKRÄFTEALLIANZ

Treffen der Projektdenker

Der Landkreis Bautzen hatte im Juni als geschäftsführendes Mitglied der Fachkräfteallianz Bautzen ein Treffen für ehemalige, aktuelle und vielleicht zukünftige Projektträger organisiert.

Bei dem „Treffen der Projektdenker“ am 13. Juni wurden in drei parallelen Gruppen insgesamt neun Projekt aus den letzten Jahren vorgestellt. Mit dabei war auch jeweils ein Projekt aus den Nachbarlandkreisen Görlitz und Sächsische Schweiz/Osterzgebirge. Die Veranstaltung mit 37 Teilnehmern fand in den Räumen der Kamenzer Regionalstelle der Kreisvolkshochschule Bautzen statt.

Zu den vorgestellten Projekten gehörten unter anderem „Bewegter Landkreis“ des Kreissportbundes, der „Jobkompass Bautzen“ (<https://www.jobkompass-landkreis-bautzen.de/>) und die brasilianischen Rekrutierungsprojekte der VAMED-Klinik Pulsnitz.



Zum Abschluss wurde noch einmal auf die

neue Möglichkeit zur digitalen Antragstellung über das Förderportal der Sächsischen Aufbaubank (SAB) eingegangen. Das Treffen war das erste seiner Art in Sachsen.



INFORMATIONEN DER SELBSTHILFEKONTAKTSTELLE (SKS) IM LANDKREIS BAUTZEN

In eigener Sache:

- **Veränderte Sprechzeiten**
Büro Hoyerswerda:
28.08.2025 keine Sprechzeit
- **Kontaktstelle für Pflegeselbsthilfe**
Sprechzeiten:
Büro Hoyerswerda:
Mittwoch 13.00-15.00 Uhr
Büro Bautzen:
Donnerstag 10:00-12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
- **Betroffenensuche zum Aufbau neuer Selbsthilfegruppen:**
Angehörige von psychisch kranken Menschen in Bischofswerda, ADHS, Rheuma, Pflegenden Angehörige, Verlassene Eltern Bautzen, Borderline, Long Covid
Neu: Selbsthilfegruppe
Verlassene Eltern II in Bautzen
Treff: Dienstag, 26.08.25 um 16.00 Uhr
Löhrstraße 33 in Bautzen,
Anmeldung über SKS Büro Bautzen

Einladung zu Selbsthilfegruppentreffen

Region Bautzen

- Treffpunkt: Bautzen, Löhrstraße 33**
- **SHG Polyneuropathie**
am 05.08.25 um 10.00 Uhr
 - **SHG Hochsensibilität**
am 07.08.25 um 16.30 Uhr
 - **SHG Regenbogen**
am 14.08. und 28.08.25 um 14.00 Uhr
 - **SHG Weg der Zukunft**
psychische Erkrankungen
am 14.08. und 28.08.25 um 16.30 Uhr

- **SHG Trauernde Eltern**
11.08., 17.00 Uhr & 12.08.25, 18.00 Uhr
Anmeldung unter Tel. 035938 50875
- **SHG Migräne**
am 25.08.25 um 16:30 Uhr
- **SHG Rheumaliga**
am 28.08.25 von 15.00-19.00 Uhr
Anmeldung: 035935 219752
- **SHG Helfende Hände – psychische Erkrankungen**
am 14.08. und 28.08.25 um 16.30 Uhr
- **Junge Selbsthilfe:**
SHG Lichtschimmer – Junge Seelische Erkrankte
Anmeldung über
Selbsthilfekontaktstelle

Weitere Treffpunkte in Bautzen

- **Multiple Sklerose Bautzen**
21.08.25 um 14:00 Uhr bei der
AWO F.-J.-Curie-Straße 63 in Bautzen

Region Hoyerswerda

- Treffpunkt: Haus Bethesda in Hoyerswerda, Schulstraße 5**
- **NEU: SHG ADHS Dialog – gemeinsam stark**
am 05.08.25 um 19.00 Uhr
 - **SHG Angst/Panik**
am 11.08. und 25.08.25 um 10.00 Uhr
 - **SHG „Lebensfreude“**
Angehörige Demenz Hoyerswerda
am 14.08.25 um 10:00 Uhr
 - **SHG Depression IV**
am 10.04. und 24.04.25 um 15:00 Uhr
 - **SHG junge Betroffene mit psychischer Erkrankung**
am 11.08. und 25.08.25 um 17.00 Uhr

Weitere Treffpunkte in Hoyerswerda

- **SHG Long Covid**
am 22.08.25 um 16.00 Uhr in der
FSG-Medizin Hoyerswerda,
D. Bonhoeffer Straße 4
- **Silbernetz – zusammen ist man weniger allein**
am 13.08.25 um 10.00 Uhr im
Kulturhaus Laubusch, Hauptstraße 10

Region Kamenz

- **SHG Rheuma-Liga Kamenz**
am 11.08.25 um 16.00 Uhr
im Bauhofgässchen 2
Kontakt: 0160 96856992

Ländlicher Raum

- **SHG Depression/Angst Radeberg**
am 06.08.25 um 16.30 Uhr
im Bürgerhaus Radeberg,
Anmeldung über SH-Kontaktstelle,
Workshop mit Ferdinand Saalbach
- **SHG Fibromyalgie**
Landkreis Bautzen

am 05.08.25 um 14.00 Uhr
in der Kulturscheune Großharthau
Anmeldung unter: 03594 704352
Email: bautzen@fms-selbsthilfe.de

- **SHG Krebs Großröhrsdorf**
am 11.08.25 um 14.00 Uhr
Anmeldung unter: Tel.03595258676
WhatsApp: 01522 1484033
Email: shg.krebs@aol.com
- **SHG Trauercafé**
Sohland an der Spree
am 07.08.25 um 16.00 Uhr in Sohland
Anmeldung unter: 016094744004
Email: shoerhold@gmx.de
- **SHG Betroffene Alkoholsucht**
Ottendorf-Okrilla
jeden Montag von 17.00-19.00 Uhr in
Ottendorf-Okrilla, Kirchstraße 2
Anmeldung unter: 01627862097
E-Mail: ottendorf@bksachsen.de
- **SHG Trockene Alkoholiker**
Großharthau
am 06.08. und 20.08.25 um 16.30 Uhr,
Anmeldung unter: 03594 715277

Selbsthilfekontaktstelle Bautzen

Löhrstraße 33
02625 Bautzen
Tel: 03591/3515863
sks-bautzen@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 10 – 15 Uhr
Donnerstag 13 – 17 Uhr

www.st.martin-stattrand.de

Selbsthilfekontaktstelle Hoyerswerda

Schulstraße 5
02977 Hoyerswerda
Tel.: 03571/408365
sks-hoyerswerda@st-martin-stattrand.de

Sprechzeiten:

Dienstag 13 – 17 Uhr
Donnerstag 10 – 15 Uhr

www.sh-lk-bz.de

EMPFEHLUNG DES KREISWEGEWARTS

Wandern rund um Rosenthal – Picknick, Teiche und kühle Wälder

In der zweisprachigen Gemeinde Ralbitz-Rosenthal sind fünf neue Ortswanderwege entstanden. Heute stellen wir die erste Tour vor: eine entspannte Flachlandrunde, ideal für Familien, Naturfreunde und alle, die im Sommer schattige Waldwege und ruhige Natur schätzen.

Die Tour startet an der Wallfahrtskirche im Ortsteil Rosenthal, einem bedeutenden Pilgerort im sorbischen Siedlungsgebiet. Von dort geht es über die Festwiese hinein in gut begehbare Kiefern- und Birkenwälder, welche im Sommer angenehm kühl und schattig sind. Auf dem Weg wartet unter anderem der geheimnisvolle Piskowitzer Steinkreis darauf, entdeckt zu werden.

Am idyllischen Steinteich lädt ein schöner Picknickplatz zur Rast ein. Mit etwas Glück lassen sich hier Amphibien und Vögel beobachten. Weiter geht's zum kleinen Ort

Dreihäuser, dem Geburtsort des sorbischen Schriftstellers Jurij Brězan. Über Feldwege führt die Tour weiter nach Zerna. Hier wurde die alte Bushaltestelle in eine charmante Bücherzelle verwandelt, welche zum Innehalten und Schmökern einlädt.

Zurück in Rosenthal führt der Weg an einem Spielplatz und der kleinen Landbäckerei Scholze vorbei. Wenige Meter weiter passiert man die Marienquelle, deren Wasser eine heilende Wirkung nachgesagt wird, bevor sich der Kreis an der Wallfahrtskirche wieder schließt.

Tip: Da es unterwegs keine Einkehrmöglichkeiten gibt, empfehlen wir die Mitnahme eines Picknicks.

Parken

Kostenfreie Parkmöglichkeiten finden Sie in der Nähe der Wallfahrtskirche Rosenthal.



Fakten zum Wanderweg

Typ:	Rundweg
Markierung:	Grüner Punkt
Schwierigkeit:	Leicht
Strecke:	7,7 Kilometer
Zu absolvierende Höhenmeter:	32 m
Dauer:	2:30 Stunden

Karte und weiterführende Informationen:

<https://www.outdooractive.com/de/route/wanderung/oberlausitz/ralbitz-rosenthal-tour-1/43359569/>

Kreissportbund Bautzen e.V. – Landkreis Bautzen in Bewegung



"AKTIV - VERBINDEND - DYNAMISCH - VIELFÄLTIG"

Sportabzeichen Tournee zieht nach den Ferien weiter durch den Landkreis

Die Sportabzeichen Tournee des Kreissportbund (KSB) Bautzen macht auch in diesem Jahr wieder in zahlreichen Städten und Gemeinden halt. Dabei haben alle ab dem 6. Lebensjahr kostenlos die Möglichkeit ihr deutsches Sportabzeichen in Bronze, Silber oder Gold abzulegen. Weiter geht es nach den Sommerferien im August und September in Kamenz, Sohland und Bautzen. Weitere Informationen zu den einzelnen Standorten findet man auf der Internetseite des KSB Bautzen.

Ein großes Highlight bilden dabei in diesem Jahr die Stopps in Kamenz, denn diese gehören zur großen Sportabzeichen-Stadtweite, die der KSB Bautzen mit der Stadt Kamenz eingegangen ist. Ziel dabei ist das Erreichen von 800 Flizy- oder Deutschen Sportabzeichen vom 10.04.2025 bis zum 14.09.2025 im Rahmen des 800-jährigen Jubiläums der Stadt Kamenz. Für jedes abgelegte Sportabzeichen wird dabei durch freiwillige Unterstützer eine Spende gesammelt und ein großer Fördertopf für den Kinder- & Jugendsport in Kamenz gesammelt. Aktuell sind bereits 300 Sportabzeichen abgelegt und über 1000 Euro gesammelt. Nach den Ferien beteiligen sich alle Kamenzer Schulen mit ca. 1.700 Schülerinnen und Schülern mit großen Sportfesten an der Herausforderung der Stadtweite, um das gemeinsame Ziel zu erreichen. Aber nicht nur bei den Schulen in Kamenz geht es um die beliebten Sportabzeichen, auch die restlichen Schulen im Landkreis ringen beim jährlichen Sportabzeichen-Schulwettbewerb weiter um den Titel „Sportlichste Schule im Landkreis Bautzen“ sowie sachsenweit um die vorderen Plätze. Dabei unterstützt der KSB Bautzen die Schulen in der Vorbereitung und Umsetzung von Sportfesten, bei denen parallel das Deutsche Sportabzeichen abgenommen wird. Für jedes abgelegte Sportabzeichen gibt es zusätzlich eine kleine finanzielle Unterstützung bis zu einem Euro. Die Schulen aus dem Landkreis Bautzen zählen jährlich auch zu den besten Schulen sachsenweit.

Tournee Termine 2. Halbjahr:

15.08.2025	Kamenz & Sohland
13.09.2025	Bautzen
05.09.2025	Kamenz



Sportliche Bildung 2025 – der Sportcampus des Kreissportbund Bautzen

Der Kreissportbund Bautzen bietet in der zweiten Jahreshälfte 2025 ein vielseitiges Bildungsprogramm für Übungsleiter, Vereinsvorstände, Erzieher und Engagierte an. Die Angebote richten sich sowohl an Ehrenamtliche als auch an Hauptamtliche in den Sportvereinen und -organisationen des Landkreises Bautzen und werden an verschiedenen Standorten sowie auch im Onlineformat durchgeführt. Mit interessanten Themen können bei den Fortbildungslehrgängen für Anleitende die benötigten 15 Lerneinheiten zur Verlängerung von Übungsleiterlizenzen absolviert werden. Bei den im Bildungsportal Sport-fuer-Sachsen angebotenen Seminaren in Bischofswerda, Kamenz, Hoyerswerda und Bautzen sind vereinzelt noch Teilnahmen buchbar.

• Kompaktseminar zur Übungsleiterlizenz-Verlängerung | Bischofswerda

22.08.2025 | 23.08.2025

• Mobbingprävention und Konfliktmanagement im Sportverein | Bautzen

14.11.2025, 17:00 - 21:00 Uhr

• Yoga mit Erwachsenen und Älteren | Kamenz

15.11.2025, 09:00 - 14:00 Uhr

• Kinderschutz im Sportverein | Online

11.12.2025, 17:00 - 19:30 Uhr

Finanzen und Steuern im Sportverein oder die Organisation und Durchführung von Mitgliederversammlungen sowie die Arbeit mit der Vereinsatzung sind Themen, in denen Vereinsvorstände stets auf dem aktuellen Stand sein müssen um rechtssicher zu agieren. Die entsprechenden Onlineschulungen dazu bietet der Dachverband des organisierten Sports ebenso in den kommenden Monaten.

• Grundlagen Finanzen und Steuern im Sportverein | Online

27.08.2025, 18:00 - 21:00 Uhr

• Social Media im Sportverein | Online

21.10.2025, 18:00 - 20:00 Uhr

• Satzungsarbeit & Mitgliederversammlung rechtssicher organisieren | Online

05.11.2025, 18:00 - 21:00 Uhr

• Engagement im Sportverein: Ehrenamtliche gewinnen, entwickeln und würdigen | Uhyst

28.11.2025, 17:30 - 20:30 Uhr

Ausbildung zum Vereinsmanager ab September 2025 in Bautzen

Die Komplexität der Aufgaben in Vereinen und Verbänden verlangen zunehmend mehr qualifizierte Führungskräfte. Mit der Basisausbildung zum Erhalt der Vereinsmanager C-Lizenz sollen tätige aber auch künftige Führungskräfte befähigt werden, die wachsenden Aufgaben in den Bereichen Führung, Recht, Finanzierung, Marketing, und Organisation/Planung/Verwaltung umfassender wahrzunehmen und fachliche Inhalte ressortspezifisch anzuwenden. Ziel der Qualifizierung ist es, dass die Teilnehmenden die Kompetenzen erwerben, die zur Bewältigung Ihrer Aufgaben in der Vereinsorganisation erforderlich sind. Beginnend im September werden bis Februar 2026 in sechs Ausbildungsmodulen

die Inhalte im Präsenz- und Onlineformat vermittelt. Im Projekt Breitensport ist die Vereinsmanager-C-Lizenz für Vereine jährlich förderfähig.

• Vereinsmanager C-Lizenzausbildung | Modul 1-6 | Online und Bautzen

05.09.2025 – 27.02.2026

Über die bekannte Plattform des Landessportbundes, dem Bildungsportal Sport-fuer-Sachsen, (Veranstalter: Kreissportbund Bautzen), können Vereinsvertreter wie Vorstände und Übungsleiter aber auch Erzieherinnen und Interessierte ihre Teilnahmen zu den Bildungsangeboten buchen.



Vereinsberater des Kreissportbundes Bautzen sind jetzt Verbandsmanager

Unsere beiden Vereinsberater Harald Skopi (VB Altkreis Kamenz) und Merlin Däbler (VB Altkreis Bautzen) haben erfolgreich die Verbandsmanagerschulung der Führungs-Akademie des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB) abgeschlossen. Die Weiterbildung endete im Juni 2025 mit einem erfolgreichen Abschluss und stellt einen weiteren Schritt zur Professionalisierung der Vereinsberatung des Kreissportbundes dar.

Mit der Teilnahme an der 6-monatigen Schulung verfolgte der Kreissportbund das Ziel, die fachliche und strategische Kompetenz seiner Berater gezielt auszubauen. In mehreren praxisnahen Modulen wurden zentrale Themen zum System-Management, Marketing-Management und dem Ressourcen-Management im Sportkontext vermittelt. Die Vereinsberatung ist eines der Herzstücke der Arbeit des Kreissportbundes Bautzen. Ziel ist es, die Sportvereine in ihrer täglichen Arbeit zu entlasten, ihnen Orientierung in komplexer werdenden rechtlichen und strukturellen Fragen zu geben und gemeinsam tragfähige Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu erarbeiten. Das Beratungsspektrum ist breit gefächert: von Vereinsrecht über Fördermittelberatung bis hin zu Personal- und Vereinsentwicklung. Auch Themen wie Inklusion, Integration, Kinderschutz oder Freiwilligenmanagement gehören inzwischen zum festen Bestandteil der Beratung.





Unterwegs im Landkreis



Im Dialog mit Unternehmern

Am 19. Juni war Landrat Udo Witschas wieder zum Unternehmerdialog unterwegs – dieses Mal bei der gastgebenden Firma Feindreh in Arnsdorf mit 9 weiteren Unternehmen. Ein zentrales Thema war heute die geplante Fusion der Verkehrsverbünde ZVON und ZVOE. Die Reaktionen waren eindeutig: breite Zustimmung. Die Reform im ÖPNV wird als längst überfällig und wichtig für die wirtschaftliche Entwicklung der Region gesehen. Weitere Themen waren der Wunsch nach mehr Praxisbezug in der Schule, Herausforderungen bei der Abfallentsorgung und die angespannte Fachkräftelage.



Strukturwandel in der Lausitz

Im Regionalen Begleitausschuss am 19. Juni wurde über die weitere Fördermittelpolitik im Strukturwandel gesprochen. In der ersten Förderperiode bis 2026 sind bereits 946 Millionen Euro in Projekten gebunden. Das erste Budget ist damit ausgeschöpft. Insgesamt werden 774 Millionen Euro in der zweiten Förderperiode zur Verfügung stehen, einige Projekte sind schon angemeldet, müssen aber noch abgestimmt werden. Derzeit wird die Förderrichtlinie überarbeitet.



Ministerin besucht Oberlausitz-Kliniken

Gesundheitsministerin Petra Köpping hat am 19. Juni die Oberlausitz-Kliniken Bautzen besucht. Nach der Begrüßung durch OLK-Geschäftsführer Jörg Scharfenberg und den Ersten Beigeordneten Jörg Szewczyk informierte sich die Ministerin über wichtige aktuelle Entwicklungsschritte der Oberlausitz-Kliniken in der Medizinstrategie 2030 – darunter die neu eröffneten Herzkatheterlabore, das Oberlausitzer Brustzentrum und die Klinik für Geriatrie.



Syrischer Besuch im Bautzener Krankenhaus

Am 18. Juni war eine Delegation der syrischen Botschaft im Oberlausitz-Klinikum Bautzen zu Gast. Vor Ort machten sich der syrische Botschafter, der Konsul sowie weitere Vertreter der Botschaft ein Bild von der Klinik und trafen syrische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die dort tätig oder in Ausbildung sind.

Für den Landkreis Bautzen nahm der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk stellvertretend für Landrat Udo Witschas am Termin teil. Auch eine Vertreterin des Welcome Centers des Landkreises Bautzen war vor Ort.

Willkommenskultur mit Weitblick steht im Fokus des Landkreises Bautzen. Menschen, die sich integrieren wollen, lernbereit sind und mit Fleiß und Ausbildung einen Beitrag leisten, werden gezielt unterstützt. Gleichzeitig wird das Ziel gefördert, dass gut ausgebildete Fachkräfte nach ihrer Zeit in Deutschland mit wertvollem Wissen in ihre Herkunftsländer zurückkehren, um dort zum Wiederaufbau und zur Stabilisierung beizutragen. Im Mittelpunkt des Austauschs stand die Frage, wie syrische Fachkräfte im Hinblick auf dieses Ziel vor Ort qualifiziert werden können. Auch weitere Themen wie Bildung, Umwelt und Kultur wurden angesprochen.



Neue Batteriegeneration vorgestellt

Hohe Reichweite, schnelle Ladezeiten - und made im Landkreis Bautzen! Im Werk des Batterieherstellers ACCumotive in Kamenz ist am 9. Juli eine neue Batterie-Generation vorgestellt worden. Zum Einsatz kommt sie künftig als Herzstück im neuen vollelektrischen Mercedes-Benz CLA. Gemeinsam mit Ministerpräsident Michael Kretschmer, ACCumotive-Geschäftsführer Sascha Kleinert, Dr. Jörg Burzer vom Vorstand der Mercedes-Benz Group und Oberbürgermeister Roland Dantz gab es den feierlichen Startschuss für die Produktion. Für den Landkreis war der Erste Beigeordnete Jörg Szewczyk dabei.



BUSNETZ BAUTZEN AM 10. AUGUST 2025

Verkehrseinschränkungen und mögliche Änderungen im Busverkehr

Am 10.08.2025 findet in Bautzen der Christopher Street Day statt. Der Demonstrationszug und eine Gegendemonstration sowie mehrere Versammlungen werden ganztägig zu Verkehrsbehinderungen führen. Auch der Busverkehr ist betroffen. Es muss mit Einschränkungen, Verspätungen und Ausfällen gerechnet werden. Bitte informieren Sie sich rechtzeitig auf der Internetseite des Busunternehmens www.regionalbus-oberlausitz.de, ob es an dem Tag zu Änderungen in der Linienführung oder zur Verkürzung einzelner Linien kommt.

FAHRPLANÄNDERUNGEN ZUM 11. AUGUST 2025

In Abstimmung mit den Verkehrsunternehmen im Landkreis Bautzen werden zum 11.08.2025 Änderungen an den Fahrplänen umgesetzt, welche Sie der nachfolgenden Übersicht entnehmen können:

Linie	Fahrt	Änderung	Linie	Fahrt	Änderung
11	87, 91, 93, 95, 99, 101, 103, 105, 107, 109, 111	fährt 5 Minuten später ab Bautzen Bahnhof	757	5	fährt 7 Minuten später ab Reichenau Wendepunkt um 07:13 Uhr
21	alle	die Haltestelle Kamenz Jesauer Straße entfällt	762	2	fährt 5 Minuten früher ab Königsbrück Grundschule um 12:55 Uhr
22	5	fährt 5 Minuten später ab Kamenz Bahnhof um 07:18 Uhr	764	1	fährt 4 Minuten früher ab Pulsnitz Bahnhof um 05:47 Uhr
22	8	fährt 7 Minuten später ab Hennersdorf um 07:30 Uhr	767	1, 2, 4, 6, 7, 8, 9, 10, 11, 13, 14, 18, 22	die neue Haltestelle Lichtenberg Am Schwan wird bedient
28	alle	neuer Fahrplan Stadtverkehr Radeberg	767	2	fährt 3 Minuten früher ab Leppersdorf Pulsnitzer Straße um 06:37 Uhr
501	alle	die Haltestellen Kreuzung Leipgen und Pließkowitz Dorfplatz entfallen	772	3	die Haltestelle Bernsdorf Bahnhof entfällt
502	alle	die Fahrzeit im Stadtgebiet Bautzen wird angepasst	774	1	fährt ab der Haltestelle Piskowitz (b Nebelschütz) Kapelle ab 06:46 Uhr
504	alle	fährt 2 Minuten später. Die Fahrzeit wird angepasst	774	5, 9, 13	bedient erst die Haltestelle Sollschwitz (b Wittichenau) Feuerwehr, danach die Haltestelle Liebegast
521	6, 12	fährt 2 Minuten eher ab Pulsnitz Bahnhof	780	4	fährt 2 Minuten später ab Wittichenau Markt um 06:46 Uhr
521	2	fährt 6 Minuten früher ab Radeberg Bahnhof um 04:32 Uhr	786	1	fährt 6 Minuten früher ab Kamenz Bahnhof um 05:17 Uhr
521	32, 36, 40, 44	fährt 1 Minute früher ab Pulsnitz Bahnhof	786	5	fährt 3 Minuten früher ab Kamenz Bahnhof um 07:17 Uhr
521	alle	die Fahrzeit und der Linienweg wird angepasst	787	alle	die Haltestelle Grüngräbchen Gärtnerei entfällt
521	5, 9, 12, 16, 27, 28, 31, 32, 36, 37, 40, 43, 44, 49	fährt 5 Minuten später ab Bautzen Bahnhof	787	9	fährt 5 Minuten später ab Kamenz Flugplatz um 11:42 Uhr
521	604	fährt 1 Minute später ab Radeberg Bahnhof um 07:30 Uhr	788	2	fährt 3 Minuten früher ab Schwepnitz Kirche um 06:17 Uhr
521	605	fährt 2 Minuten später ab Dresden Bühlau Ullersdorfer Pl um 07:53 Uhr	789	alle	die Haltestelle Kamenz Jesauer Straße entfällt
706	alle	die Haltestelle Jeßnitz (b Kubschütz) entfällt	790	7	fährt 9 Minuten später ab Kamenz Bahnhof um 06:54 Uhr
711	alle	der Linienweg wird geändert, fährt ab/bis Dörghausen, die Haltestelle Dubring am Spielplatz entfällt	790	17	fährt 7 Minuten später ab Kamenz Bahnhof um 12:12 Uhr
714	14	fährt ab der Haltestelle Weißenberg Grundschule um 14:33 Uhr	792	3	fährt 5 Minuten später ab Hoyerswerda Bahnhof um 09:05 Uhr
714	18	die Fahrt entfällt	792	10	fährt 5 Minuten später ab Sabrodt b HY Gasthaus um 10:10 Uhr
717	alle außer 2, 19, 21, 23	die Fahrzeit wird zwischen Sdier und Großdubrau wird angepasst	792	1, 3, 14, 18, 20	die neue Haltestelle Bergen b HY Gewerbegebiet wird bedient
718	alle	bedient nur die Haltestelle Rodewitz (b Hochkirch) Hofgut, endet an der Haltestelle Malschwitz Dorfplatz	793	4, 11, 13	die Haltestelle Spreewitz Südstraße entfällt
719	2	die Haltestelle Pließkowitz Dorfplatz entfällt	793	11, 13	fährt 2 Minuten später ab Burgneudorf Schule
724	3, 8, 9, 11, 13, 17	die Haltestelle Neukirch Parkstraße wird zusätzlich bedient	793	19	endet an der Haltestelle Spremberg Busbahnhof
727	1, 2, 4, 5, 6, 8, 9, 12, 13, 15, 16, 18, 19, 20, 22, 23, 24, 25, 26, 28, 30	die neue Haltestelle Großwelka Gerbersiedlung wird bedient	794	6	fährt 2 Minuten später ab Hoyerswerda Lausitzer Platz um 06:54 Uhr
741	1	die Haltestelle Neukirch Parkstraße wird bedient	794	alle	die Fahrzeit zwischen Zeißig und Hoyerswerda wird angepasst
753	alle	der Linienweg ändert sich in Radeberg, neue Haltestelle Radeberg Güterbahnhofstraße wird bedient	795	7	fährt 5 Minuten früher ab Großhänchen um 08:50 Uhr
756	8	fährt 5 Minuten früher ab Pulsnitz Bahnhof um 07:12 Uhr	796	2, 4, 6	fährt über Höflein, die Haltestellen Höflein Ortsmitte, Höflein Mosty und Caseritz Klosterweg werden zusätzlich bedient

<https://www.landkreis-bautzen.de/landratsamt/dienstleistung/busverkehr-im-landkreis/698>



UMBENENNUNG VON HALTESTELLEN ZUM 11. AUGUST 2025

In Abstimmung mit den Gemeinden und den Verkehrsunternehmen im Landkreis Bautzen werden zum 11.08.2025 zahlreiche Haltestellen umbenannt.
Die Steigbelegungen an den Haltestellen Kamenz Macherstraße und Kamenz Flugplatz werden geändert.

Ort	von	in	Ort	von	in
Bautzen	Bautzen A.-Bebel-Platz (ZOB)	Bautzen Busbahnhof	Bautzen/Stiebitz	Rattwitz	Rattwitz Ortsmitte
Bautzen	Bautzen Abzweig Teichnitz	Bautzen Teichnitzer Straße	Bautzen/Stiebitz	Stiebitz	Stiebitz Neukircher Straße
Bautzen	Bautzen Am Kupferhammer	Bautzen Kupferhammer	Bautzen/Teichnitz	Bautzen Abzw Seidau	Bautzen An der Hummel
Bautzen	Bautzen Carolagarten	Bautzen Am Carolagarten	Bautzen/Teichnitz	Bautzen Industriegebiet Nord	Teichnitz Industriegebiet
Bautzen	Bautzen Czornebohstraße	Bautzen Jahnstraße	Bautzen/Teichnitz	Bautzen Kornblumenweg	Teichnitz Kornblumenweg
Bautzen	Bautzen Dr.-Peter-Jordan-Straße	Bautzen Am Albrechtsbach	Bautzen/Teichnitz	Bautzen Teichnitz	Teichnitz Stauseestraße
Bautzen	Bautzen E.-Weinert-Str/B6	Bautzen Schafbergstraße	Bautzen/Temritz	Temritz	Temritz Ortsmitte
Bautzen	Bautzen E-Pfaff-Straße	Bautzen Erich-Pfaff-Straße	Elsterheide/	Geierswalde	Geierswalde Ortsmitte
Bautzen	Bautzen Fiedlerstraße	Bautzen Schliebenstraße	Geierswalde		
Bautzen	Bautzen Gareisstraße	Bautzen Gareisstraße/JVA	Großdubrau/Klix	Klix Eichenweg	Klix Hauptstraße
Bautzen	Bautzen Gesundbrunnenring	Bautzen Röhrscheidtbad	Hochkirch/	Rodewitz (b Hochkirch) Kulturhaus	Rodewitz (b Hochkirch)
Bautzen	Bautzen Gewerbepark Wilthener Str	Bautzen Wilthener Straße	Rodewitz		Bürgerzentrum
Bautzen	Bautzen Kaufland	Bautzen Wilhelm-Ostwald-Str.	Kamenz	Kamenz Bautzner Straße	Kamenz Elstraer Straße
Bautzen	Bautzen List-/Muskauer Straße	Bautzen Friedrich-List-Straße	Kamenz	Kamenz Güterbahnhofstr./Feuerwehr	Kamenz Feuerwehr
Bautzen	Bautzen Löbauer/Hegelstraße	Bautzen Hegelstraße	Kamenz	Kamenz Netto-Markt	Kamenz
Bautzen	Bautzen Marktkauf	Bautzen Gewerbegebiet Ost			Geschwister-Scholl-Straße
Bautzen	Bautzen Paul-Neck-Straße/Bäckerei	Bautzen Paul-Neck-Straße	Kamenz	Kamenz Nordstraße/Stadion	Kamenz Stadion
Bautzen	Bautzen Pflegeheim	Bautzen Obere Seidau	Kamenz	Kamenz Schule Neschwitzer Str.	Jesau Bönischschule
Bautzen	Bautzen Privatweg	Bautzen Grubditzer Weg	Kamenz	Kamenz Vogelberg Hartsteinbruch	Kamenz Vogelberg
Bautzen	Bautzen Reichturm	Bautzen Wendischer Graben	Kamenz	Kamenz Weißmantelstr/Kiga	Kamenz Kita Sonnenschein
Bautzen	Bautzen Salzenforster Straße	Bautzen Untere Seidau	Kamenz	Kamenz Willy-Muhle-Straße	Kamenz Bautzner Berg
Bautzen	Bautzen Schäfferstraße	Bautzen Unfallchirurgie	Kamenz/Brauna	Brauna Abzweig Liebenau	Brauna Liebenauer Straße
Bautzen	Bautzen Schützenplatz	Bautzen Am Schützenplatz	Kamenz/Brauna	Brauna Weg nach Petershain	Brauna Abzw Petershain
Bautzen	Bautzen Stadtwall	Bautzen Am Stadtwall	Kamenz/	Cunnersdorf b KM Gasthof	Cunnersdorf Gasthof
Bautzen	Bautzen Taucherstr/Friedhof	Bautzen Taucherfriedhof	Cunnersdorf		
Bautzen	Bautzen Thrombergsiedlung	Bautzen Thrombergstraße Ost	Kamenz/	Cunnersdorf Bf	Cunnersdorf Bahnhof
Bautzen	Bautzen Thrombergstraße	Bautzen Thrombergstr. West	Cunnersdorf		
Bautzen	Bautzen Wall-/Weigang-Straße	Bautzen Wallstraße	Kamenz/Gelenau	Gelenau Gasthaus	Gelenau Pulsnitzer Straße
Bautzen	Bautzen Ziegelwall	Bautzen Am Ziegelwall	Kamenz/Gelenau	Lückersdorf Abzw Gelenau	Gelenau Mühlbergstraße
Bautzen/Auritz	Abzweig nach Auritz	Auritz Löbauer Straße	Kamenz/Hausdorf	Abzw Hausdorf	Hausdorf S 94
Bautzen/Auritz	Auritz	Auritz Kindergarten	Kamenz/Hausdorf	Hausdorf (Bus)	Hausdorf Cunnersdorfer Straße
Bautzen/	Bloaschütz Ort	Bloaschütz Ortsmitte	Kamenz/Jesau	Kamenz Jesau Elsteraue	Jesau Elsteraue
Bloaschütz			Kamenz/Jesau	Kamenz Jesau Jan-Skala-Straße	Jesau Jan-Skala-Straße
Bautzen	Bloaschütz Tierheim	Bloaschütz Gewerbepark	Kamenz/Jesau	Kamenz Jesau Neschwitzer Str	Jesau Neschwitzer Str
Bloaschütz			Kamenz/Petershain	Petershain bei Kamenz	Petershain Bürgerhaus
Bautzen/Bolbritz	Bolbritz Dorfmitte	Bolbritz Ortsmitte	Kamenz/Rohrbach	Rohrbach b Kamenz	Rohrbach
Bautzen/Burk	Bautzen Burk Talsperre	Burk Talsperre	Kamenz/Thonberg	Thonberg Schamottewerk	Thonberg Prietitzer Straße
Bautzen/Burk	Bautzen Burker Straße	Burk Burker Straße	Kamenz/Wiesa	Prietitz Anbau	Wiesa Prietitz Anbau
Bautzen/Burk	Bautzen Ferienpark	Burk Ferienpark	Kamenz/Wiesa	Wiesa Abzw Bahnhof	Wiesa Am Bahnhof
Bautzen/Burk	Bautzen Schullandheim	Burk Schullandheim	Kamenz/Wiesa	Wiesa Gh Eisenbahn	Wiesa Zur Eisenbahn
Bautzen/Döberkitz	Döberkitz	Döberkitz Ortsmitte	Kamenz/Wiesa	Wiesa Gh Handrack	Wiesa Bautzner Straße
Bautzen/Großwelka	Großwelka	Großwelka Am Anger	Malschwitz/Baruth	Baruth Hauptstraße	Baruth Ortsmitte
Bautzen/Kleinseidau	Kleinseidau	Kleinseidau Ortsmitte	Malschwitz/	Niedergurig Gasthaus	Niedergurig Ortsmitte
Bautzen/Kleinwelka	Kleinwelka Gasthof	Kleinwelka B 96	Niedergurig		
Bautzen/Lubachau	Lubachau Gasthof	Lubachau Ortsmitte	Malschwitz/Rackel	Rackel Baruther Straße	Rackel Ortsmitte
Bautzen/	Bautzen BZ Niederkaina ehem. Gasthof	Niederkaina An der Ziegelei	Nebelschütz/	Wendischbaselitz Anbau	Wendischbaselitz An der Wiese
Niederkaina			Wendischbaselitz		
Bautzen/	Bautzen BZ Niederkaina ehem. Herrenh	Niederkaina Feuerwehr	Neukirch/Lausitz	Neukirch/Lausitz Hotel Oberland	Neukirch/Lausitz Oberland
Niederkaina			Radeberg/	Liegau-Augustusbad Kleinwachau	Kleinwachau Epilepsiezentrum
Bautzen/Niederuhna	Niederuhna	Niederuhna Ortsmitte	Liegau-Augustusbad		
Bautzen/Oberkaina	Bautzen Oberkainaer Straße	Oberkaina Am Strehlaer Wasser	Radibor/	Luppudubrau Dorf	Luppudubrau
Bautzen/Oberkaina	Bautzen Zwei Linden	Oberkaina Zwei Linden	Luppudubrau		
Bautzen/Oberuhna	Oberuhna	Oberuhna Ortsmitte	Weißenberg/Belgern	Abzweig nach Neubelgern	Abzweig nach Neubelgern
Bautzen/Oehna	Bautzen Abzweig Neumalsitz	Oehna Abzw Neumalsitz	Weißenberg/Belgern	Belgern	Abzweig nach Belgern
Bautzen/Oehna	Bautzen Oehna	Oehna Ortsmitte	Weißenberg/Kotitz	Kotitz Niederkotitz	Niederkotitz
Bautzen/Salzenforst	Salzenforst	Salzenforst Ortsmitte	Weißenberg/Kotitz	Kotitz Ort	Oberkotitz
Bautzen/	Schmochtitz	Schmochtitz Ortsmitte			
Schmochtitz					

Informationen aus der Kreisergänzungsbibliothek (KEB)



Einstimmung auf die Ferien

Kurz vor Schuljahresende waren die Mädchen und Jungen der 1. Klasse der Westlausitzschule zu Gast in der Kreisergänzungsbibliothek. Bei einem Mit-Lesebuch merkten die Schüler, wie viele Buchstaben sie schon in diesem ersten Jahr gelernt haben und dass Lesen Spaß machen kann. Danach wurde mit einem Entscheidungsbuch gemeinsam das Märchenland gerettet. So konnte Beate Sonntag von der Kreisergänzungsbibliothek die Geschichte von der Rübe anschließend erzählen und die Kinder nachspielen. Es blieb nicht bei einem Mal... Nach einer stärkenden Pause fand ein Speed-Dating mit Spielen statt. In 3er Gruppen testeten die Kinder für jeweils 5 Minuten Spiele und wechselten im Anschluss die Tische. Am Ende des Vormittags wurde von allen Schülern der Favorit gewählt.

Einen Tag später waren die Drittklässler der Westlausitzschule zu Besuch in der Kreisergänzungsbibliothek, um einer Buchlesung zu lauschen. Beate Sonntag hatte zum Vorlesen altersgerechte Bücher herausgesucht, bei denen die Mädchen und Jungen den Ausgang der Geschichten mitbestimmen konnten. Die Schüler waren "eifrig bei der

Sache". Danach wurden weitere Bücher vorgestellt, die zum Lesen animieren und zum Leseerfolg beitragen können. Nach ein paar Quizfragen war TV-Zeit: Mit der gezeigten Dokumentation lernten die anwesenden Kinder Schulwege in anderen Teilen der Welt kennen und es wurde über die eigenen Schulwege gesprochen. Zum Abschluss kamen die Blue-Bots auf den Bodenmatten zum Einsatz. Nach einer kurzen Anleitung testeten die Mädchen und Jungen die kleinen Roboter und versuchten sich spielerisch im Programmieren, um sie zu zum jeweiligen Ziel zu bringen.

Fußball-Sommerpause?! Nicht im Hort Neschwitz

Bekanntlich macht der Fußball im Sommer eine Pause. Doch im Hort Neschwitz war das am 07. Juli anders. Cordula Mechela von der Kreisergänzungsbibliothek erzählte den Ferienkindern von der Geschichte des Fußballs und wie er nach Deutschland kam. Gemeinsam mit den Mädchen und Jungen wurden ehemalige und aktuelle Fußballstars beleuchtet. Quizfragen rundeten den Vormittag im Hortgebäude ab. Anschließend ging es raus – natürlich um Fußball zu spielen. Zumindest für die meisten.

Reise um die Welt in Oßling

Einen Frierivormittag in der Gemeindebibliothek Oßling verbrachten die Hortkinder der Christlichen Grundschule am 08. Juli. Beate Sonntag von der KEB Bautzen erzählte zur Einstimmung die Geschichte von der Schnecke und dem Buckelwal. Nach ein paar Rätselfragen gab es eine visuelle Reise um die Welt mit Notebook, Beamer, Leinwand und Dokumentenkamera. Dabei lernten die Mädchen und Jungen die Kontinente und die Weltmeere kennen. Im Anschluss daran wurde gepuzzelt sowie Tiere und Sehenswürdigkeiten den einzelnen Weltteilen zugeordnet. Doch auch in Deutschland kann man wunderbar Urlaub machen und so ging die Reise weiter – von der Ostsee hin zu den Alpen. Den Abschluss der Veranstaltung bildete das Stöbern in den Regalen und den mitgebrachten Büchern.

Bibliothekseinführung in Nebelschütz

Im Rahmen der Religiösen Kinderwoche (RKW) fand am 09. Juli ein Nachmittag in der Gemeindebibliothek Nebelschütz auf dem Programm. Weil es 48 Kinder waren, wurden diese in 2 Gruppen eingeteilt. Wäh-

rend der eine Teil der Mädchen und Jungen eine Bibliothekseinführung von Constanze Robel, örtliche Bibliothekarin, erhielt, gab es für die anderen eine kleine Lesewanderung mit Cordula Mechela von der KEB Bautzen, um die Natur zu beobachten und die kleinen Dinge der Welt wahrzunehmen. Dabei wurden die Psalmen der Woche aufgegriffen. Nach der Hälfte der Zeit wurde getauscht, so dass alle Mädchen und Jungen an beiden Aktionen teilnehmen konnten.

Sommer-Schließzeit

Vom 30.07.2025 bis 08.08.2025 bleibt die KEB geschlossen. Ab 11.08.2025 sind die Mitarbeiterinnen der KEB wieder erreichbar. Weitere Informationen finden Sie unter www.keb-bautzen.de.

Die Kreisergänzungsbibliothek ist eine Einrichtung des Landkreises Bautzen und wird vom Kulturraum Oberlausitz-Niederschlesien gefördert.



Kreisergänzungsbibliothek

Eine Einrichtung des Landkreises Bautzen
Macherstraße 144a, 01917 Kamenz
Tel. 03578 37 36 -70, -71, -72
info@keb-bautzen.de, www.keb-bautzen.de

MUSEEN DES LANDKREISES

Museum der Westlausitz

Sonntag, 3. August 2025, 14 Uhr
Öffentliche Führung
durch die Sonderausstellung
„800 Jahre Aberglaube und Magie“

Am Sonntag, den 3. August lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 14 Uhr zu einer öffentlichen Führung durch die Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ ins Elementarium ein. Begleiten sie eine der Ausstellungsmacherinnen, Friederike Koch-Heinrichs, auf eine spannende Reise in eine Welt voller Mythen und magischen Lösungen.

Erleben Sie eine Reise in die damalige Zeit, des Aberglaubens und Volksglaubens in Mitteldeutschland, geprägt von Pestepidemien, politischer Instabilität, langjährigen Kriegen und religiösen Auseinandersetzungen. Erfahren Sie, wie die Menschen damals versuchten, alltägliche Probleme anhand von Beschwörungen, Riten, Symbolen und magischen Objekten zu bewältigen. Heute mögen uns viele der damaligen Vorstellungen überholt erscheinen, damals jedoch waren sie Teil eines intensiven gesellschaftlichen Diskurses. Die Führung ist im Museumseintritt inbegriffen.



Samstag, 9. August 2025, 20 Uhr
Naturkundliche Exkursion:
Schmetterlinge der Nacht

Am Samstag, 9. August 2025 lädt das Museum der Westlausitz um 20 Uhr zur nächtlichen Schmetterlingsbeobachtung ein.

Schmetterlinge, die an einem Sommertag über die Wiesen segeln kennen wir alle. Doch zehnmal mehr Arten sind nicht am Tag, sondern in der Nacht unterwegs. Zusammen mit dem Schmetterlingskundler Gert Schulze aus Pulsnitz wollen wir an diesem Abend in der Nähe von Ohorn die Artenfülle der Nachtfalter erkunden.

Angelockt werden sie von künstlichem Licht und speziellen Schmetterlingsködern. Neben den Schmetterlingen der Nacht werden sich aber auch Käfer, Fliegen, Wanzen und viele andere Insekten an den Leuchtfallen einfinden. Ein besonderes Erlebnis für Nachtschwärmer und Tierfreunde. Seien Sie gespannt und freuen Sie sich auf einen wunderschönen Abend! Bitte Taschenlampe/Stirnlampe und eine Sitzgelegenheit mitbringen.

Eine Anmeldung ist erforderlich. Wir bitten um Reservierungen über das Terminbuchungsportal des Museums oder 03578-788310. Der Treffpunkt wird bei der Anmeldung bekannt gegeben. Gebühr: 6,50 € pro Person, ermäßigt 3,50 €.



Quelle: C. Schulze

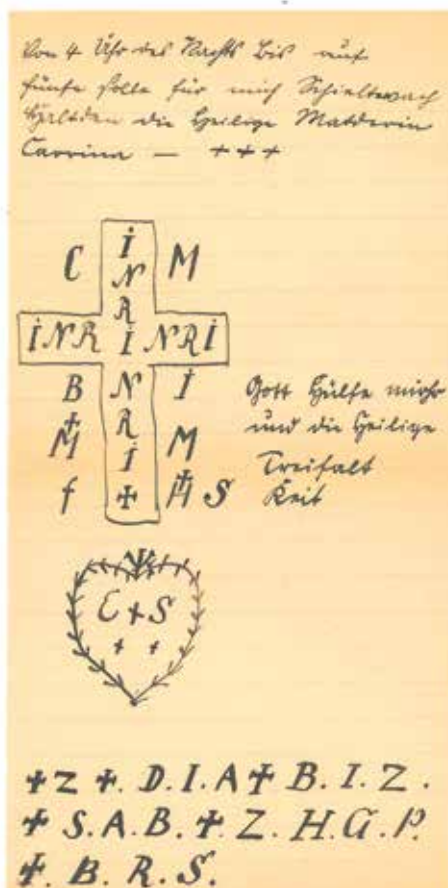


MUSEEN DES LANDKREISES

Dienstag, 12. August 2025, 19 Uhr
Geschichtlicher Vortrag:
Von Metallscheiben, Buchstabenrätseln und dem Höllenzwang Fausts. Mit Magie und Zauberei den Alltag erträglicher gestalten?

Am Dienstag, den 12. August 2025 lädt das Museum der Westlausitz Kamenz um 19 Uhr zu einem Vortrag im Rahmen der Sonderausstellung „800 Jahre Aberglaube und Magie“ ins Elementarium Kamenz, Pulsnitzer Str. 16, ein. Eine gute medizinische Versorgung und soziale Absicherung sind Privilegien der Moderne. In früheren Jahrhunderten mussten die Menschen andere Methoden finden, um Gesundheit, Wohlstand und Glück zu erreichen. Was wir heute als Magie und Zauberei bezeichnen, waren damals alternative Welterklärungen und Gestaltungsmöglichkeiten. Wie funktionierten sie und welche Glaubensmodelle stecken dahinter? Was hat das alles mit Johann Faust, Buchstabenrätseln und der Bibel zu tun? Auf diese Fragen versucht Nadine Kulbe, wissenschaftliche Mitarbeiterin am Bereich Volkskunde/Kulturanthropologie des Instituts für Sächsische Geschichte und Volkskunde in Dresden, Antworten zu finden. Präsentiert und erläutert werden die sogenannte Magische Scheibe von Reinsdorf, Zauberkessel und Amulette.

Eintritt 3,50 €, ermäßigt 2,00 €.



Quelle: Museum der Westlausitz

Kontakt

Museum der Westlausitz Kamenz, Elementarium
 Pulsnitzer Str. 16, 01917 Kamenz, Tel.: 03578/78830
 elementarium@museum-westlausitz.de
 Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
 www.museum-westlausitz-kamenz.de



Sommerferien

In den Sommerferien freuen wir uns auf euren Museumsbesuch! Für Familien stellen wir kostenlos den Audiguide für Erwachsene und den collen Videoguide für Kinder zur Verfügung. So können kleine und große Museums-gäste die Ausstellungen auf eigene Faust erlebenswert erkunden. Wer erkennt die fünf Sagenfreunde aus den Guides wieder? Im Schülerkabinett warten sagenhafte Ausmalbilder auf euch. Bildungseinrichtungen wie KiTas oder Horte können sich nach Anfrage für weitere Ferienprogramm anmelden.



Quelle: Sorbisches Museum

Prisma-Ausstellung

am 17.08.2025 zum

Kloster- und Familienfest in Panschwitz-Kuckau



Quelle: Sorbisches Museum

Zum traditionellen Kräutersonntag wird auch das Sorbische Museum beim Kloster- und Familienfest des Landkreises Bautzen in Panschwitz-Kuckau dabei sein. 2023 entstand die Fotoausstellung „PRISMA. Leben am Klosterwasser“ mit 60 verschiedenen kombinierbaren Aufnahmen von Profi- und Laienphotografen zum Thema „Hier fühl ich mich Zuhause“. Das Dreiecksformat der Motive ermöglicht eine andere Sicht auf Alltägliche im sorbischen katholischen Dreieck Bautzen-Kamenz- Wit-

tichenau. Jeder Fotograf kommentierte zudem seine persönliche Motivwahl. In der dazugehörigen multimedialen Station können Neugierige noch mehr über die sorbische Klosterregion erfahren, Spiele ausprobieren und die Kurzfilmdokumentationen „Čej da sy“ – Zu wem gehörst du?“ und „SMY“ anschauen. Die Wanderausstellung des Sorbischen Museums und seines Fördervereins wurde mitfinanziert über den Ideenwettbewerb simul+Mitmachfonds 2022 des Sächsischen Staatsministeriums für Regionalentwicklung, Modul Lebendige Zweisprachigkeit.

Workshop der Ikonografie
„Kunstwerkstatt. Bild und Wort“
für sorbische Jugendliche

Wer Interesse hat, an einem besonderen Kunstworkshop teilzunehmen, kann sich für das Austauschprojekt mit polnischen Jugendlichen beim Sorbischen Museum anmelden. Der Ausflug findet von Freitagabend bis Samstagabend, vom 19. bis 20. September im „Gerhart-Hauptmann-Haus“ in Jelenia Góra, statt. Die Kunstwerkstatt „Bild und Wort“ ist ein besonderes Angebot, denn das Schreiben von Ikonen gehört zu den seltenen Künsten. Eine Ikone ist wie ein Universum, das aus vielen Traditionen und Techniken besteht, die von Generation zu Generation, an verschiedenen Orten und in verschiedenen Religionen weitergegeben und bis heute vermittelt wurden. Die Teilnahme am Projekt ist kostenlos, deshalb ist die Teilnehmerzahl begrenzt. Anmeldungen werden unter sekretariat@sorbisches-museum.de und mit Angaben des Namens und Alters, der Adresse und einer Telefonnummer entgegen genommen. Mehr Informationen sind unter <https://sorbisches-museum.de> zu finden.

Ausmalheft mit Ostermotiven

Für Kinder ist das Malheft „Jutry w Serbach|Ostern bei den Sorben“ des Museums erhältlich. Auf sechs verschiedenen Motiven werden die Osterbräuche der Ober- und Niederlausitz gezeigt. Erworben kann es an der Museumskasse vor Ort werden. Wir danken dem Förderverein des Sorbischen Museums und dem Simul+Kreativ Projekt für die Ermöglichung der tollen Broschüre zur Vermittlung sorbischer Kultur.



Quelle: Sorbisches Museum

Kontakt

Serbski muzej /
 Sorbisches Museum
 Ortenburg 3, 02625 Bautzen
 Telefon: 03591 270 870 0
 ticket@sorbisches-museum.de

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10 – 18 Uhr
 montags geschlossen, außer an Feiertagen
 www.sorbisches-museum.de

MUSEEN DES LANDKREISES

ENERGIEFABRIK KNAPPENRODE

Samstag, 9. August • 10.30-15.30 Uhr
Tag der Industriekultur Brandenburg

Industriekultur wird zur Energie.Kultur. Braunkohle prägt(e) als Energieträger die Lausitz mit nachhaltigem Einfluss auf die Gesellschaft, Umwelt und Wirtschaft. Auf einer geführten Fahrradtour erkunden die Teilnehmer die sozialen und ökologischen Auswirkungen des Bergbaus im Raum Hoyerswerda. Wie lebten die Menschen vor, mit und nach der Kohle? Welche Spuren sind in der Landschaft sichtbar?

Technische Errungenschaften wie die Entwässerungstechnik im Tagebau, die Kraft von Dampfturbinen oder das Schwungrad einer Brikettpresse trugen zur Wärmeversorgung der Bürger bei. Jedes Detail war ein kleines Rädchen im Getriebe der Brikettproduktion. Auf zwei exklusiven Führungen vor Ort in der Energiefabrik Knappenrode erleben die Besucher den Prozess der Brikettierung in der historischen Fabrik oder folgen dem Weg der Kohle vom Tagebau zur Fabrik auf dem Museumsaußengelände. Der Fokus liegt hier auf der Entwässerungs- und Fördertechnik und dem Transportsystem im Braunkohletagebau.

10:30 Uhr Energie.Kultur auf zwei Rädern

Geführte Fahrradtour durch Hoyerswerda über Knappenrode zur Energiefabrik Knappenrode. / Treffpunkt: 10:30 Uhr vor dem Bahnhof Hoyerswerda mit Fahrrädern (Fahrräder sind bitte selbst mitzubringen!)

11:00 Uhr Fabrik.Erlebnis.Rundgang

Öffentliche Führung durch die ehemalige Brikettfabrik – authentisch, sinnlich und nah.

14 Uhr Der Weg der Kohle –

vom Tagebau zur Brikettfabrik: Führung im Freigelände. Museumseintritt: 9 Euro und 6 Euro (ermäßigt)



Sommerferien, bis 8. August 2025

Kinderführung, Experimentiertag, Expedition

Im Sommer kann es einerseits auf dem Fabrikgelände sehr heiß sein, andererseits haben wir in den dicken Mauern der Fabrik auch sehr kühle Orte und im Bistro gibt es leckeres Eis und kühle Getränke. Und wir bieten während der Sommerferien, die in Sachsen noch bis zum 8. August dauern in Brandenburg aber länger, einige spezielle Angebote. Sie sind als grobe Orientierung für Kinder ab 8 Jahre gedacht und für die Kinder und ihre Begleitung konzipiert.

Dienstag, 5., 12., 19. und 26. August, 11-12 Uhr

Kleine Kumpeltour –

Kinderführung durch die Brikettfabrik

Mittwoch, 6. August, 11-12 Uhr

Experimentiertag –

spannende Experimente rund um Energie

Donnerstag, 7. August, 11-12 Uhr

Expedition Energie –

Wie kam die Kohle aus dem Tagebau in die Fabrik?

Voranmeldung notwendig Tel.: 03571 607030

E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

Kosten: Teilnehmende Kinder zahlen 6 Euro, wobei der Museumseintritt abgegolten ist. Erwachsene zahlen den normalen Museumseintritt: 9 Euro (Erw.), 6 Euro (erm.).



Donnerstag, 6. November bis

Sonntag, 9. November 2025

Herrnhuter.Fabrik.Leuchten –

Ticketverkauf startet Ende August

Nach der Premiere im vergangenen Jahr im Findlingspark Nochten arbeitet die Herrnhuter Sterne GmbH in diesem Jahr mit der Energiefabrik Knappenrode an einem zauberhaften Projekt: vom 6. bis zum 9. November 2025 werden jeden Abend hunderte von Sternen beim Herrnhuter.Fabrik.Leuchten auf dem Fabrikgelände erstrahlen. Ob in der Fabrik oder auf dem Freigelände – es wird einige Dutzend Fotopunkte geben. Auch der alte über 90 Meter hohe Fabrikschornstein soll passend angestrahlt werden. Dazu sind Musik und gastronomische Angebote geplant. An diesen vier Tagen wird die Fabrik von den regulären Öffnungszeiten abweichen und ausschließlich von Nachmittag bis in den Abend hinein für dieses Erlebnis die Tore öffnen. Die Ticketzahl wird pro Tag limitiert. Die Hälfte geht jeweils in den Online-Verkauf, die andere Hälfte kann als Harttickets vor Ort in der Energiefabrik und in Herrnhut

erworben werden. Der Vorverkauf startet am Samstag, dem 23. August. Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Tickets. Wir gehen aufbauend auf den Erfahrungen aus Nochten davon aus, dass es eine große Nachfrage geben wird. Es ist jetzt schon absehbar, dass es an diesen vier Tagen zu einem sehr hohen Verkehrsaufkommen in Knappenrode kommen wird, zumal noch nicht absehbar ist, wie genau sich die Situation bei den geplanten Sperrungen der Brücke über den Schwarzen Graben bzw. der sich anschließenden Vollsperrung der Kreisstraße Knappenrode-Koblenz darstellen wird.

Jeden Donnerstag • 13.30-14.45 Uhr

Fabrik.Erlebnis.Rundgang

Wem die Erkundung der Fabrik auf eigene Faust nicht genügt und wer noch mehr Informationen zur Geschichte von Fabrik und Ort erhalten möchte, der findet hier genau das Richtige. Diese Führung kombiniert geschichtliche und technische Aspekte und bietet damit einen Überblick über die Abläufe in der Brikettfabrik. Außerdem erwacht die Fabrik in der Führung nochmal zum Leben, indem einzelne Maschinen angefahren werden. So erlangen Sie ein Gefühl für die Arbeitsbedingungen der Kumpel hier in der Fabrik. Anekdoten des Arbeitslebens runden die Führung inhaltlich ab.

Voranmeldungen unter: 03571 6070340 oder

service@energiefabrik-knappenrode.de

Kosten: regulärer Museumseintritt

Jedes Wochenende und an gesetzlichen Feiertagen

• 11, 12, 14, 15 und 16 Uhr

Draisinenfahrt

Auf dem Gelände der Energiefabrik befindet sich einer der letzten Gleisabschnitte des einstigen Lausitzer Kohlebahnschienennetzes in 900mm Spurweite. Der Förderverein Lausitzer Bergbaumuseum hat die dazu passende Handhebeldraisine, so dass das Museum bei trockenem Wetter und trockenen Gleisen an Wochenenden und Feiertagen täglich bis zu fünf Draisinenfahrten anbieten kann. Unter Anleitung und Begleitung eines Draisinenführers dürfen und müssen die Nutzerinnen und Nutzer selbst die Handhebeldraisine in Bewegung setzen und auch in Bewegung halten. Das Erlebnis kostet pro Person (auch für Kinder) 3 Euro und ist zusätzlich zum Museumseintritt an der Museumskasse zu entrichten. Neu ist, dass für Kinder unter 6 Jahren zwei Kindersitze an Bord installiert worden sind.

Kosten: 3 Euro je Person zuzüglich zum regulären Eintritt

Kontakt

Energiefabrik Knappenrode

Sächsisches Industriemuseum

Werminghoffstraße 20, 02977 Hoyerswerda

Telefon: 03571 60703-40

E-Mail: service@energiefabrik-knappenrode.de

www.energiefabrik-knappenrode.de